

## Berechtigungen der Realschüler.

Das **Reifezeugnis** einer sächsischen Realschule berechtigt:

- I. zum Einjährig-freiwilligen Militärdienst;
- II. zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheere (ein weiteres Dienstjahr in Unteroffiziersstellung nach dem Freiwilligenjahr vorausgesetzt — die weitere Ausbildung erfolgt dann bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur);
- III. zum Besuche der Königlichen Gewerbeakademie in Chemnitz;
- IV. zum prüfungsfreien Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen nach mindestens halbjähriger praktischer Beschäftigung in einem Baugewerke;
- V. zum prüfungsfreien Eintritt in die Ingenieurschule zu Zwickau und ähnliche Anstalten;
- VI. zur Feldmesserprüfung (nach vorausgegangener praktischer Tätigkeit);
- VII. zum landwirtschaftlichen Studium an der Leipziger Universität;
- VIII. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Staatsdienst und zwar
  1. zur Assistenten- und Sekretärprüfung im Anstellungsbereiche des Ministeriums des Innern, der Justiz, des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Gesamtministeriums, sowie bei der Staatseisenbahn-Verwaltung (Bereich des Finanzministeriums);
  2. zur Assistentenprüfung\*) im übrigen Bereich des Finanzministeriums, nämlich
    - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern (Bezirkssteuereinnahme);
    - b) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums;
    - c) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank;
    - d) bei der Landes-Lotterie und Lotterie-Darlehnskasse;
    - e) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung;
    - f) bei der Verwaltung der Staatsschulden;
    - g) bei der Berg- und Hüttenverwaltung (für das weder kaufmännisch noch technisch vorgebildete Personal);
- IX. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Reichs-Post- und Telegraphendienst;
- X. zum Besuche der fachwissenschaftlichen Kurse an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Leipzig, Dresden etc.;
- XI. zum Eintritt in die Quarta eines sogen. Sprachenseminars auf Grund einer besonderen Prüfung (Hauptzensur beim Abgang nicht unter II<sup>b</sup>);
- XII. zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule, eines Realgymnasiums oder eines Kadettenhauses (ev. mit Nachprüfung im Latein);
- XIII. zum Besuch einer Handelshochschule;
- XIV. zum Eintritt in die Marineingenieur-Laufbahn.

Der erfolgreiche Besuch der **3. Realschulklasse** berechtigt:

- I. zum Besuche der Königlichen Akademie der bildenden Künste;
- II. zum Besuche der Dresdner Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, wenn der Aufzunehmende als Hauptzensur mindestens III hat und eine wenigstens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei nachweisen kann.

Endlich entbindet der Besuch der Realschule bis zum vollendeten 15. Lebensjahre vom Besuch der öffentlichen Fortbildungsschule, falls der Schüler die seinem Alter entsprechende Klasse (d. i. die Reife für die 2. Klasse) erreicht hat.

\*) Zur Sekretärprüfung in diesem Verwaltungsgebiet ist für Realschulabiturienten bei den Abteilungen a bis d, f bis g Dispens erforderlich; die Abteilung e hat keine Sekretärprüfung.



# I. Personalübersicht.

## A. Realschulkommission.

Herr Bürgermeister Troeger, Vorsitzender.  
 Herr Königlicher Bezirksschulinspektor Schulrat Richter.  
 Herr Königlicher Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Schröter, AR I.  
 Der Leiter der Anstalt.

## B. Lehrkörper.

Direktor Professor Dr. phil. A. Müller.  
 Professor M. Koch, Stellvertreter des Dir.  
 Oberlehrer cand. rev. min. P. Nestler.  
 Oberlehrer J. Gemuseus.  
 Oberlehrer Fr. Klinkhardt.  
 Oberlehrer E. Beyer.  
 Ständiger wissenschaftlicher Lehrer H. Schmieder.  
 Oberlehrer J. Lehmann, ständiger Fachlehrer.  
 Ständiger Fachlehrer A. Hientzsch.  
 Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer Dr. phil. R. Schatz.  
 Kandidat G. Breul.  
 Kandidat R. Stofen.  
 Kandidat Dr. phil. O. Nietzelt.

## C. Schülerverzeichnis.

(Nach dem Stand vom 15. Februar 1909).

Die am fakultativen Lateinunterricht der Oberklassen teilnehmenden Schüler sind durch L bezeichnet; P hinter dem Namen bedeutet Progymnasiast; die im Laufe des Schuljahres eingetretenen Schüler sind mit \* bezeichnet, die im gleichen Zeitraum abgegangenen haben keine Platznummer.

Lfde Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
<b>Klasse I.</b>					
1	14	Bätz, Otto	1892, 14. Februar	Stickereibesitzer	Mylau (Friesen)
2	7	Bauer, Johannes	1893, 15. August	Kaufmann	Treuen
3	2	Beyer, Johannes	1894, 3. Februar	Realschul-Oberlehrer	Auerbach
4	9	Brückner, Kurt	1892, 14. Januar	Spediteur	Falkenstein
5	13	Dietz, Arthur	1891, 24. Novbr.	Garnhändler	Reichenbach
6	17	Eckert, Kurt	1890, 15. Dezbr.	Bleichmeister	Falkenstein (Mühlgrün)
7	12	Engelhardt, Bruno	1893, 22. Juni	Stickmaschinenbesitzer	Auerbach
8	5	Fichte, Karl	1892, 29. August	Färber	Meerane (Falkenstein)
9	18	Fickenwirth, Kurt	1893, 25. Januar	Fabrikdirektor	Grün (Neuhütte)
10	6	Göschel, Karl	1893, 28. Mai	Kaufmann	Auerbach
11	16	Grimm, Otto	1892, 25. Februar	Bäckermeister	Röthenbach
12	19	Gröger, Rudolf	1892, 12. Dezbr.	Polizeiwachtmeister	Oberplanitz (Rodewisch)
13	11	Günther, Hans	1892, 18. Novbr.	Friseur	Auerbach
14	4	Hädrich, Karl	1893, 18. März	Gärtner †	Auerbach
15	8	Hornung, Walther	1893, 22. Mai	Musterzeichner	Auerbach
16	3	Illert, Emil	1892, 6. Dezbr.	Schutzmann	Elterlein (Rodewisch)
17	1	Mönch, Kurt (L)	1893, 28. April	Eisenbahn-Oberassistent	Cunersdorf (Auerbach)
18	—	Päßler, Johannes	1890, 3. Oktober	Kaufmann	Rodewisch
19	15	Rudloff, Werner	1894, 21. April	Musikdirektor	Treuen (Auerbach)
20	10	Schmalfuß, Albert	1892, 21. Novbr.	Hufschmiedemeister	Rempesgrün (Ellefeld)
21	20	Thoß, Albrecht	1892, 29. Oktober	Spediteur	Ellefeld
22	—	Weck, Siegfried	1892, 11. Mai	Stickereibesitzer	Treuen

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder (Pfleger.)
<b>Klasse II.</b>					
23	21	Agst, Georg	1895, 20. Februar	Kaufmann	Auerbach
24	16	Ammon, Willy	1893, 13. Juli	Kaufmann	Lengenfeld
25	10	Baumgärtel, Karl	1894, 22. April	Kaufmann	Auerbach
26	24	Benkert, Erich	1892, 12. Novbr.	Buchdruckereibesitzer	Rodewisch
27	19	Brückner, Arthur	1893, 15. Dezbr.	Kaufmann	Auerbach
28	17	Brückner, Johannes	1894, 11. Mai	Baumeister	Crimmitschau (Rodewisch)
29	9	Brückner, Karl	1894, 31. Januar	Mechaniker	Treuen (Auerbach)
30	23	Fügner, Georg	1894, 27. April	Baumeister	Rodewisch (Auerbach)
31	2	Gorges, Edgar (L)	1893, 7. Dezbr.	Schuldirektor	Auerbach
32	7	Herold, Kurt	1894, 14. Novbr.	Sattlermstr. u. Tapezierer	Treuen
33	—	Kellner, Hans (L)	1893, 7. Septbr.	Oberarzt	Hubertusburg (Untergöltzsch)
34	11	Kießling, Kurt	1892, 12. August	Kaufmann	Falkenstein
35	3	Knoch, Kurt	1894, 27. Februar	Amtswachtmeister	Lommatszsch (Falkenstein)
36	14	Knoblauch, Oskar	1894, 20. März	Kaufmann	Lengenfeld
37	12	Köbel, Georg	1894, 27. April	Bahnpacker	Grünstädte (Falkenstein)
38	13	Lehmann, Hans	1893, 27. Oktober	Lehrer	Möschwitz (Falkenstein)
39	22	Michael, Erich	1893, 25. Februar	Kaufmann	Limbach (Auerbach)
40	6	Mothes, Siegfried	1893, 29. Dezbr.	Lehrer	Mülsen St. Micheln (Hinterhain)
41	18	Otto, Erich	1894, 6. Mai	Saitenfabrikant	Markneukirchen
42	1	Ruder, Friedrich	1894, 15. März	Gasthofbesitzer	Wildenau
43	8	Schmalfuß, Erich	1892, 25. Juli	Kaufmann †	Falkenstein
44	15	Schneider, Walter	1894, 1. Februar	Kaufmann	Auerbach
45	20	Schwabe, Walter	1892, 20. Juli	Mühlenbesitzer	Reumtengrün (Rebesgrün)
46	4	Wolf, Kurt	1894, 19. Februar	Handelsmann	Wildenau
47	5	Zückner, Friedrich	1893, 10. Juni	Zollassistent	Zittau (Auerbach)
<b>Klasse III.</b>					
48	19	Arlt, Walter	1894, 29. Mai	Obersteuereinnnehmer	Eibenstock (Auerbach)
49	10	Baumgärtel, Franz	1895, 7. Januar	Kaufmann	Auerbach
50	4	Böhme, Kurt	1894, 4. Oktober	Zahnkünstler	Rodewisch
51	7	Brückner, Paul	1895, 27. Juli	Mechaniker	Treuen (Auerbach)
52	11	Doß, Karl	1895, 30. Mai	Bäckermeister	Auerbach
53	15	Frey, Friedrich	1896, 4. April	Amtshauptm.-Sekretär	Leipzig-Reudnitz (Auerbach)
54	17	Geßner, Kurt	1895, 16. Januar	Mühlenbesitzer	Lengenfeld
55	3	Gorges, Siegfried (L)	1895, 3. Dezbr.	Schuldirektor	Auerbach
56	29	Holz, Eckhard	1895, 9. März	Kaufmann	Radeberg (Lengenfeld)
57	18	Jacobi, Max	1894, 21. April	Königl. Oberförster †	Ottendorf (Auerbach)
58	12	Klemm, Otto	1895, 15. März	Schneidermeister	Falkenstein
59	28	Knoblauch, Willy	1895, 6. April	Kaufmann	Lengenfeld
60	21	Knüpfer, Friedrich	1894, 7. Oktober	Tischler	Erlbach (Ellefeld)
61	26	Landmann, Walter	1894, 26. August	Gastwirt	Reichenbach i. V. (Auerbach)
62	8	Lange, Ernst (L)	1895, 3. April	Lehrer	Rodewisch
63	5	Lange, Karl	1895, 19. März	Kaufmann	Rodewisch
64	13	Leistner, Erich	1896, 14. März	Eisenbahn-Assistent	Zwickau (Auerbach)
65	1	Leistner, Kurt (L)	1894, 27. Juli	Pferdehändler	Bärenwalde (Rodewisch)
66	20	Maibier, Walther	1893, 22. März	Buchhalter	Karlsfeld
67	23	Meschwitz, Erich	1895, 10. Juni	Bäckermeister	Rodewisch
68	14	Mocker, Karl	1894, 13. Februar	Oberzeichner	Falkenstein (Grünbach)
69	9	Petermann, Martin	1895, 3. Juni	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
70	24	Petzold, Kurt	1895, 16. Februar	Hausmann	Auerbach
71	27	Rothe, Willy	1895, 15. März	Stickmaschinenbesitzer	Crimmitschau (Rebesgrün)
72	16	Teichert, Rudolf	1894, 29. Dezbr.	Kantor	Waldkirchen
73	22	Trommer, Albert	1894, 9. Dez.	Baumeister	Ellefeld
74	6	Wittig, Georg	1895, 29. Januar	Schneidermeister	Auerbach
75	25	Zeh, Karl	1896, 22. März	Zuschneider	Auerbach
76	2	Zimmermann, Albert	1895, 25. April	Kupferschmiedemeister	Auerbach
<b>Klasse IV.</b>					
77	14	Ammon	1895, 26. Juli	Kaufmann	Lengenfeld
78	11	Bätz, Hermann	1894, 24. Februar	Stickereibesitzer	Mylau (Friesen)
79	31	Brückner, Albert	1896, 1. März	Kaufmann	Auerbach
80	22	* Buchheim	1896, 3. Januar	Spediteur	Dorfstadt (Falkenstein)
81	15	Claus, Fritz	1896, 12. Mai	Stickmaschinenbesitzer	Weißensand (Ellefeld)



Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
82	13	Dehmel, Kurt	1895, 15. Oktober	Baumeister	Oelsnitz i. V. (Auerbach)
83	7	Epperlein, Max	1895, 28. Novbr.	Lehrer	Rothenkirchen (Rodewisch)
84	9	Heßler, Hans	1894, 3. Juli	Restaurateur †	Falkenstein
85	25	Hoffmann, Kurt	1896, 20. März	Baumeister †	Auerbach
86	3	Geidel, Friedrich	1895, 23. Dezbr.	Kaufmann	Meerane (Lengenfeld)
87	18	Günther, Walther	1896, 7. August	Fabrikant	Auerbach
88	1	Katzsch, Gottfried (P)	1895, 10. Juli	Pfleger	Rodewisch (Untergöltzsch)
89	6	Kellner, Albert (P)	1895, 5. Oktober	Oberarzt	Hubertusburg (Untergöltzsch)
90	34	Koch, Gerhard	1895, 23. Mai	Oberpostassistent	Festg. Königstein (Lengenfeld)
91	5	Laukner, Rudolf	1896, 15. März	Lokomotivführer	Zwickau (Falkenstein)
92	24	Lenk, Karl	1895, 11. Oktober	Fabrikbesitzer	Lengenfeld
93	2	Liebmann, Karl (P)	1895, 23. August	Oberzeichner	Auerbach
94	20	Löffler, Edmund	1896, 4. Mai	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
95	—	Löffler, Erich	1896, 31. März	Lehrer †	Pöhlau (Untersachsenberg)
96	36	*Meinel, Walther	1896, 12. Juli	Fabrikbesitzer	Tannenbergesthal
97	27	Meisel, Johannes	1895, 14. Januar	Stickmaschinenbesitzer	Auerbach
98	35	*Möckel, Otto	1895, 1. April	Stickmaschinenbesitzer	Dorfstadt
99	19	Müller, Karl	1895, 29. Novbr.	Hotelbesitzer	Rodewisch (Auerbach)
100	33	Neidhardt, Viktor	1895, 14. Novbr.	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
101	12	Paul, Rudolf	1894, 1. August	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
102	32	Petzold, Oswald	1896, 11. Januar	Stickmaschinenbesitzer	Rodewisch
103	29	Poller, Hans	1895, 5. Januar	Modelleur	Morgenröthe
104	21	Rössel, Arno	1895, 24. Mai	Materialwarenhändler	Dorfstadt
105	28	Schilbach, Paul	1896, 20. Januar	Gerbermeister	Auerbach
106	17	Schneider, Karl	1896, 5. Septbr.	Kaufmann	Auerbach
107	—	Schröder, Wilhelm (P)	1896, 2. Januar	Postsekretär	Auerbach
108	—	Schulze, Gerhard (P)	1896, 24. März	Medizinalrat	Untergöltzsch
109	8	Schumann, Ernst (P)	1897, 12. April	Eisenbahn-Oberassistent	Rittersgrün (Plauen)
110	4	Simon, Johannes (P)	1895, 17. Oktober	Seminaroberlehrer	Auerbach
111	16	Stüber, Hans	1896, 20. Februar	Kolonialwarenhändler	Charlottenburg (Auerbach)
112	26	Taubert, Walther	1894, 29. Juli	Gemüsehändler	Röthenbach (Falkenstein)
113	30	Troll, Karl	1894, 28. Oktober	Rittergutspächter	Niederplanitz (Irfersgrün)
114	10	Trommer, Kurt	1896, 29. März	Baumeister	Ellefeld
115	23	Wolf, Paul	1895, 3. Septbr.	Werkmeister	Remse (Rodewisch)
<b>Klasse V.</b>					
116	8	Bartusch, Johannes (P)	1897, 23. Mai	Seminardirektor	Annaberg (Auerbach)
117	40	Baumgärtel, Erich	1897, 10. Juni	Kaufmann	Auerbach
118	14	Bodack, Willy	1897, 30. Juli	Buchhalter	Steindöbra (Auerbach)
119	20	Christer, Georg	1897, 31. Januar	Kaufmann	Reichenbach (Auerbach)
120	39	Dressel, Rudolf	1896, 4. Juni	Spinnereibesitzer	Lengenfeld (Cunersdorf)
121	9	Ehrler, Fritz	1896, 22. Mai	Stiefv.: Bahnwärter	Gottesgrün (Rodewisch)
122	13	Funck, Hans (P)	1897, 28. Februar	Bahnhofswirt	Erlau (Lengenfeld)
123	38	Georgi, Fritz	1896, 16. März	Packer	Eibenstock (Auerbach)
124	31	Georgi, Max	1896, 8. Mai	Kaufmann	Bärenwalde
125	5	Gerisch, William (P)	1896, 21. Novbr.	Kaufmann	Auerbach
126	12	Grethe, Robert	1895, 13. August	Kaufmann	Hamburg (Auerbach)
127	23	Grohmann, Oswin (P)	1896, 2. Septbr.	Sekretär	Serkowitz (Untergöltzsch)
128	36	Häntzschel, Walther	1897, 6. Januar	Organist	Rodewisch
129	30	Holz, Herbert	1896, 2. Juni	Kaufmann	Plauen b. Dr. (Lengenfeld)
130	32	Jahns, Oswald (P)	1897, 11. Oktober	Rechtsanwalt	Auerbach
131	18	Karch, Rudolf (P)	1897, 14. März	Buchhalter	Reichenbach (Auerbach)
132	29	Klemm, Erhard	1897, 11. Mai	Schneidermeister	Falkenstein
133	27	Kölbel, Walter	1896, 21. Juli	Konditor	Netzschkau (Lengenfeld)
134	26	Kutzschky, Willy	1896, 16. Oktober	Postassistent	Döbeln (Auerbach)
135	41	Lauckner, Martin	1896, 1. August	Oberpfleger	Untergöltzsch
136	2	Leihkamm, Rudolf (P)	1897, 31. Januar	Kaufmann	Auerbach
137	37	Leistner, Rudolf	1896, 19. Dezbr.	Kaufmann	Lengenfeld
138	28	Lindner, Woldemar	1896, 16. Novbr.	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
139	1	Lohße, Johannes (P)	1896, 17. Septbr.	Seminaroberlehrer	Auerbach
140	25	Lorenz, Gerhard	1897, 22. Mai	Kaufmann	Falkenstein
141	15	Ludwig, Fritz	1897, 11. März	Kaufmann	Auerbach
142	42	Meyer, Otto	1895, 22. Dezbr.	Stickmaschinenbesitzer	Dorfstadt
143	11	Mocker, Paul	1896, 14. Juni	Oberzeichner	Falkenstein (Grünbach)

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
144	43	* Möckel, Walther	1896, 18. August	Stickmaschinenbesitzer	Dorfstadt
145	34	Müller, Johannes	1896, 5. Februar	Kaufmann	Auerbach
146	22	Ramig, Karl	1896, 6. Mai	Kaufmann	Treuen
147	17	Rodermund, Erich	1896, 3. Mai	Kaufmann	Auerbach
148	6	Roßner, Heinrich (P)	1896, 10. Dezbr.	Seminaroberlehrer	Auerbach
149	4	Sachs, Werner (P)	1897, 16. Mai	Kaufmann	Falkenstein
150	3	Schreiber, Cornelius	1896, 27. Septbr.	Stationsassistent	Herlasgrün (Falkenstein)
151	10	Schwarze, Erwin	1896, 14. Dezbr.	Handelsgärtner	Rodewisch
152	16	Seidel, Max	1896, 24. Dezbr.	Fabrikant	Falkenstein
153	7	Strößner, Ernst (P)	1896, 12. Dezbr.	Kaufmann	Auerbach
154	33	Uhlmann, Eduard	1896, 16. Dezbr.	Kaufmann	Auerbach
155	35	Walther, Otto	1896, 9. Septbr.	Kaufmann	Falkenstein
156	24	Wappler, Kurt	1896, 23. Dezbr.	Kaufmann	Rodewisch
157	—	Wendler, Friedrich	1896, 9. Februar	Gutsbesitzer	Rothenkirchen
158	19	Wolf, Paul	1896, 19. Februar	Kaufmann	Mühlgrün (Ellefeld)
159	21	Wolff, Bernhard (P)	1897, 25. Februar	Kaufmann	Elsterberg
<b>Klasse VI.</b>					
160	26	Badstübner, Felix	1896, 15. Mai	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
161	16	Benkert, Kurt	1897, 12. Dezbr.	Druckereibesitzer	Rodewisch
162	2	Beyer, Gottfried (P)	1897, 7. Oktober	Realschuloberlehrer	Auerbach
163	21	Bretschneider, Karl	1898, 6. Februar	Kaufmann	Auerbach
164	28	Brückner, Otto	1898, 14. März	Kaufmann	Auerbach
165	22	Büchold, Kurt	1898, 1. Juni	Zeichner	Auerbach
166	5	Donner, Harry (P)	1897, 22. Mai	Kaufmann	Rodewisch
167	24	Eisenschmidt, Karl	1898, 1. Mai	Lehrer	Bernsgrün (Ellefeld)
168	23	Förster, Clemens	1898, 13. März	Stiefvater: Fleischer	Auerbach
169	13	Gräfe, Paul	1897, 8. Juli	Friseur	Auerbach
170	—	Günther, Kurt	1898, 3. Juni	Fabrikbesitzer	Auerbach
171	18	Hetzer, Rolf	1897, 23. August	Fabrikbesitzer	Auerbach (Kirchberg)
172	12	Keilig, Karl	1898, 8. April	Fleischermeister	Falkenstein
173	19	Kirbach, Erich	1897, 26. Novbr.	Sticker	Falkenstein (Auerbach)
174	10	Körner, Johannes (P)	1899, 4. März	Oberförster	Heidehäuser b. Zeithain (Auerb.)
175	30	Krebs, Erich	1898, 15. Juli	Kassendiener	Bernbruch (Falkenstein)
176	14	Leistner, Walther	1897, 2. Oktober	Eisenbahn-Assistent	Zwickau (Auerbach)
177	15	Päßler, Max	1898, 20. Juni	Kaufmann	Rodewisch
178	6	Piehler, Oskar	1897, 20. Septbr.	Restaurateur	Falkenstein
179	11	Prägl, Johannes	1896, 24. Juni	Fleischermeister	Rodewisch
180	7	Reiher, Heinrich	1898, 20. Mai	Kaufmann	Auerbach
181	8	Roßner, Friedrich	1897, 22. Novbr.	Stickmaschinenbesitzer	Auerbach
182	1	Rudloff, Hans (P)	1897, 9. Novbr.	Stadtmusikdirektor	Auerbach
183	3	Rudolf, Max	1898, 24. Januar	Stickmaschinenbesitzer	Falkenstein
184	—	Schröder, Alfred	1897, 16. Oktober	Postsekretär	Auerbach
185	25	Schwabe, Otto	1897, 2. Septbr.	Rittergutsbesitzer	Rodewisch
186	27	Semmler, Erich	1898, 12. Juli	Kirchschullehrer	Kleinbernsdorf (Brunn)
187	17	Siebert, Walther	1898, 18. August	Schutzmann	Großöbern (Auerbach)
188	4	Stöckel, Martin	1898, 28. Februar	Fleischer †	Ellefeld
189	20	Uhlig, Rudolf	1898, 1. April	Lehrer	Ellefeld
190	9	Zöbisch, Kurt	1898, 9. Februar	Stickmaschinenbesitzer	Auerbach

### Übersicht des Schülerbestandes.

	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Bestand am 15. Februar 1908 . . . . .	14	25	28	37	35	34	173
Abgang Ostern 1908 . . . . .	12	5	2	8	1	2	30
Aufnahme Ostern 1908 . . . . .	—	—	1	4	12	28	45
Bestand bei Beginn des Schuljahres 1908/9	22	25	29	37	44	31	188
Abgang während des Schuljahres 1908/9 .	2	1	—	3	1	2	9
Aufnahme im gleichen Zeitraum . . . .	—	—	—	2	—	—	2
Gegenwärtiger Bestand . . . . .	20	24	29	36	43	29	<b>181</b>



Von den 190 Unterrichteten waren 75 (= 40%) Einheimische, 115 (= 60%) Auswärtige. (Im Vorjahr: 44% einheimische, 56% auswärtige Schüler.)

Abgegangen sind **ohne Reifezeugnis** (über die mit Reifezeugnis Abgegangenen findet sich Genaueres in Kap. III):

1. mit dem Ostertermin aus Klasse II: Fürst (wird Kürschner), Heßner (Dreikönigschule Dresden), Neidhardt (Privatschule Unterneubrunn), Wolf (wird Kupferschmied) und Zahn (wird Kaufmann); aus Klasse III: Geserick (Realschule Zwickau), Markgraf (wird Schreiber); aus Klasse IV: Ebert (Elektrotechnik), Jennings (wird Kaufmann), Lenk, (desgl.), Maul (wird Spediteur), Möckel (Volksschule A), Strobel (wird Kaufmann), Tauchmann (Realschule Aue) und Viehweger (Baufach); aus Klasse V: Maul (Barthsche Privatrealschule Leipzig); aus Klasse VI: Schatz (Realgymnasium Eilenburg), Ulitzsch (Seminarübungsschule).

2. im Laufe des Schuljahres: aus Klasse II: Kellner (Realgymnasium Zwickau); aus Klasse IV: Schulze (Progymnasium Grimma), Wilh. Schröder (Gymnasium Schneeberg), Erich Löffler (Volksschule Untersachsenberg); aus Klasse V: Wendler (Mittlere Volksschule Rodewisch); aus Klasse VI: Alfr. Schröder (Gymnasium Schneeberg) und Günther (Volksschule A).

## II. Lehrmittel und Sammlungen.

(Abgeschlossen am 31. Dezember 1908.)

### 1. Schulbibliothek. (Verwalter: Nestler.)

Angekauft wurden: Hartleben, Goethe-Brevier. — Georges, Deutsch-lateinisches Handwörterbuch. — Driesmans, Der Mensch der Urzeit. — Herrig-Förster, British Classical Authors. — Herrig-Burguy-Tendering, La France littéraire. — Zettel-Brunner, Hellas und Rom im Spiegel deutscher Dichtung. — Hettner, Grundzüge der Länderkunde, 1. B.: Europa. — Stacke-Stein, Neueste Geschichte. — Bibliothek pädagogischer Klassiker: Zange, Jean Paul Friedrich Richters Levana; Platz, Schleiermachers pädag. Schriften; Sallwürk, Lockes Gedanken über Erziehung; Meyer, Friedrich d. Gr., pädag. Schriften; Mann, Pestalozzis ausgew. Schriften. — Salzer, Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur (soweit erschienen). — Lehmann, Deutsche Poetik. — Kropatscheck, Bibl. Zeit- u. Streitfragen, 2. Serie. — Hamilton, The english news-paper reader. — Rein, Encyclopäd. Handbuch der Pädagogik, IX, 1. — Schäffer, Natur-Paradoxe. — Köster, Gesch. der deutschen Jugendliteratur. — Hänsch-Pelz, Das Zwickau-Chemnitzer Kohlengebiet. — Gräf, Goethes dramatische Dichtungen, 2, 3. — Schmidt-Möller-Radczwill, Schönheit u. Gymnastik. — Sattler, Deutsch-englisches Sachwörterbuch. — Kühne, Briefe aus meiner Mühle, v. Dandet. — Kleespies, Morgengebete. — Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. — Rein, Deutsche Schulerziehung. — Landsberg-Schmeil-Schmidt, Natur und Schule, VI. — Zeitschr. für lateinlose höhere Schulen, 18. — Paul, Grundriß der germanischen Philologie (die neu ersch. Lief.). — Grimm, Deutsches Wörterbuch (die neu ersch. Lief.). — Encykl. der math. Wiss. (die neu ersch. Hefte). — Hauck, Realencykl. f. protest. Theol. u. Kirche, 20, 21. — Zeitschr. f. physik. u. chem. Unterr., 20. — Heinemann, Goethes Werke, Band 30. — Zeitschr. f. deutschen Unterr., 21. — Jahrbuch der Naturwissenschaften, 23. — Unsere Heimat, 6. — Körper u. Geist, 15, 16. — Wissenschaftl. Beilage z. Leipz. Zeitung, 1907. — Herrigs Archiv, 118, 119. — Ilberg-Gerth, Neue Jahrbücher, X. — Mitteilungen aus d. hist. Lit., 35. — Raydt, Spielnachmittage.

Geschenkt wurden: Würzburger, Zeitschr. des Kgl. Sächs. Statist. Amtes, 53. Jhg. (Königl. Minist.) — Prince, Eine deutsche Frau im Innern Deutsch-Ostafrikas; Heinrich Abeken; Münsterberg, Die Amerikaner; Leutwein, 11 Jahre Gouverneur in Deutsch-Südwestafrika; Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika (Generalstab). — Filchner, Das Rätsel des Matschu; Rogge, Deutsche Seesoldaten in China; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 8. u. 9. Jhg.; Stauffer, Karoline v. Humboldt; Bode, Stunden mit Goethe; Graevenitz, Goethe unser Reisebegleiter in Italien; Bode, Goethes bester Rat (Herr Dr. Töche-Mittler). — Blume, Quellensätze zur Geschichte unsres Volkes, 3 Bände; Wetzlar, Diktierstoff; Ebner, Magister, Oberlehrer, Professoren; Schulz, Blätter für deutsche Erziehung, 1907 (Herr Dir. Prof. Dr. Müller). — Köster-Schuster, Zeitschr. f. d. evang. Rel.-Unterr., 18 (Herr Oberl. Nestler). — Tischendorf, Novum testamentum graece; Seiler-Capelle, Griechisch-deutsches Wörterbuch zu Homer (Schüler Jacobi, Kl. III). — Baumgärtel, Jahrhundertfrage (Schüler

Karl Baumgärtel, Kl. II). — Düntzer, Wielands Oberon (ehemaliger Schüler Arthur Glaß). — Dresdner Deutsches Lesebuch, 3 Teile; Schubert, vierstellige logarithm. Tafeln und Gegentafeln; Schmeil, Leitfaden d. Botanik; Leitf. d. Zoologie; Schreyer, Landeskunde des Königr. Sachsen, Ausg. B; Ketzer, Schulgeographie, 1. u. 2. Teil; Seyfert, Geschichtl. Erzählungen; Michaelis, Lateinische Satzlehre, verkürzte Ausg.; Schönichen, Pokornys Tierkunde (Verfasser, bezw. Verleger). — Kunstwart 21, 1. 2.; Sächs. Schulzeitung, 73. 74.; Umschau, 11 (Lehrerkollegium).

## 2. Schülerbibliothek. (Verwalter: Beyer.)

Zahn, Vier Erzählungen aus den „Helden des Alltags“. — Gerstäcker, General Franco. — Lenk, M., Seemövchen u. a. Erzählungen. — Bienenstein, Unter der Märchentanne. — Fehleisen, Geschichte vom Reineke Fuchs. — Hoffmann, Lehrreiche Erzählungen für die Jugend. — Dose, Luthergeschichten. — Leibig, Erlebnisse eines freiwill. Jägers. — Brandenburg, Vorgoethische Lyriker. — Vesper, Hölderlins Dichtungen. Jean Pauls Träume. Deutsche Gedichte des 17. Jahrh. Geßners Idyllen. — Novalis, Märchen. — Pfeleiderer, Erlebnisse eines Feldgeistlichen im Kriege 1870/71. — Naumann, Gust., Hundejunge! Otto, der Ausreißer. — Schmidt, Maxim., Der Schutzgeist von Oberammergau. Glasmacherleut! Der Tranksimmet. Der Herrgottsmantel. Von der Landstraße. — Henningsen, Zwölf Erzählungen neuerer deutscher Dichter. — Pflug, Hans Joachim von Zieten und seine Braven. — Wagner, Beschäftigungsbuch für die reifere Jugend. — Poeschel, Luftreisen. — Hashagen, Aus der Jugendzeit eines alten Pastors. — Wagner, Brüder, Prinz Eugen, der edle Ritter, u. s. allez. bereiter Wachtmeister. — Weyergang, Theodor Körner u. s. Vaterhaus. — von Blumen-von Unruh, Von Jena bis Neiße. 1806—1819. — Eckardt, Zickermann, Fenner, Palästinische Kulturbilder. — März, Cook, Der Weltumsegler. — Burggraf u. Graf zu Dohna, Napoleon im Frühjahr 1807. — Höcker, Osk., Der Marschall Vorwärts u. s. getreuer Piepenmeister. — Hiltl, Der alte Derfflinger u. s. Dragoner. — Freyer, Der junge Handwerker und Künstler. — Goethes Briefe. Alles um Liebe. — Ohorn, Im Zeichen des Sturmes. — Die Schildbürger, bearb. v. Dresdner Jugendschriftenaussch. — Schmidt u. Sponsel, Bilder-Atlas zur sächsischen Geschichte. — Scheffel, Der Trompeter von Säckingen. — L' écho littéraire 1906 u. 1907, nebst Supplément 1907.

Geschenke: Schirmer, Ad., Die Schlacht bei Lucka (Verfasser). — Die Flotte, Monatsblatt d. dtsh. Flottenver., 1906 u. 1907 (Herr Oberl. Gemuseus). — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, 2 Bde. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 1906 u. 1907. — Dr. Paul Hassel, Aus dem Leben des Königs Albert von Sachsen. Erster u. zweiter Teil (Herr Dr. Töche-Mittler). — Deutsche Jugendblätter 1907 (Lehrerkolleg.). — Shakespeare, Der Widerspenstigen Zähmung (Herr Oberl. Nestler). — Schiller, Wallensteins Lager und die Piccolomini, herausgeb. v. Dr. G. Frick (Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig).

## 3. Lehrmittel für Physik. (Verwalter: Koch.)

Angeschafft wurden ein Batteriewechselstromapparat, ein Vermessungsapparat nach Ohmann (für Physik und Mathematik), ein Wurfapparat nach Hartl., 2 transportable Glühlampen. Besonders zu erwähnen ist der Anschluß an die elektrische Zentrale und die zu diesem Zwecke gekaufte und eingerichtete Schalttafel. Hierzu treten noch Ergänzungen und Reparaturen.

Geschenke: Von der Kgl. Sächs. Landeswetterwarte Wetterberichte und Wetterkarten, von der elektrischen Zentrale hier ein Widerstandsapparat.

## 4. Chemisches Kabinett. (Verwalter: Schmieder.)

Ankäufe: 1 Verbrennungsofen mit Zubehör (Verbrennungsröhren), eine größere Anzahl Schmelztiegel, 1 Bunsenbrenner, 1 Bürette, 1 Stativ mit Zubehör, mehrere Glasapparate (Gasentwicklungsapparate, Trockenzylinder, Trockenröhren, Schlangenkühler, Scheidetrichter), sonstige Glasutensilien (Retorten, Kochflaschen, Krystallisationsschalen usw.) u. Chemikalien. Die Einrichtung des Lehrzimmers wurde vervollständigt durch Anbringung eines Abzuges.

## 5. Mineralogische Sammlung. (Verwalter: Klinkhardt.)

Geschenke: Standglas mit Staßfurter Abraumsalzen, Kupferschiefer mit Fischabdruck (Herr Kaufmann Clemens Schneider hier), Lievrit (Gorges, Kl. II), Sprudelstein, Porphyrbreccie



von Karlsbad (Brückner, Kl. IV), ein Taschenmesser vom Strande in Borkum, das in eisenschüssigem Sand eingebettet war (Ludwig, Kl. V).

#### 6. Lehrmittel für Botanik, Zoologie und Anthropologie. (Verwalter: Beyer.)

Ankäufe: Wiederkäuermagen und Hundelunge, trocken präpariert. — Modell zum Nachweise des Luftdruckes beim Kugelgelenk. — 2 zoologische Wandtafeln: Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*), Steinkriecher (*Lithobius forficatus*). — 36 Anschauungstafeln für den Unterricht in der Pflanzenkunde von Pilling und Müller.

Geschenke: Vergrößerter schematischer Durchschnitt der Teichmuschel von Herrn Chefzeichner Mocker in Grünbach. — 2 Stereoskopen mit 54 Bildern (Dir. Müller). — Ein Lederfang (Herr Realschuloberl. Gemuseus). Eine größere Anzahl selbstgefertigte mikroskopische Präparate (Karl Mocker, Kl. III). — Kl. europäische Sumpfschildkröte (Erich Leistner, Kl. III). — Reispflanze (Franz Baumgärtel, Kl. III). — Verschiedene Tiertheile (Paul Brückner, Frey, Jakobi, Petermann, Zeh, Kl. III). — Vierfleckige Libelle (Paul, Kl. IV). — Früchte der Edelkastanie (Geidel, Kl. IV). — Haifischei, Seeigel, Seestern (Simon, Kl. IV). — Molch und Seespinne (Rudolf Leistner, Kl. V). — Perlmuttermuschel und Fasanenfedern (Bartusch, Kl. V). — Ausgestopften Maulwurf (Seidel, Kl. V). — Kaffee Früchte (Uhlmann, Kl. V). — Verschiedene Muscheln (Schreiber, Kl. V).

#### 7. Lehrmittel für Geographie und Geschichte. (Verwalter: Klinkhardt.)

Angekauft wurden eine Karte von Afrika und eine Karte der Völkerwanderung.

Geschenkt wurden von den Schülern Ansichtspostkarten und Landschaftsbilder für die Wechselrahmen.

#### 8. Lehrmittel für Zeichnen. (Verwalter: Hientzsch.)

Anschaffung: 1 Modellständer.

Geschenke: 40 Odolflaschen (Mundwasserfabrik Lingner, Bodenbach). Zinneres Salzgefäß (Mothes, Kl. II); Kaffeemühle (Göschel, Kl. I); Glühbirnen (Mocker, Kl. III); Federn (Bartusch, Dressel, Roßner, Kl. V); Muscheln (Grethe, Kl. V); Hobel (Krebs, Kl. VI); Flaschen (Landmann, Kl. III).

### III. Jahresgeschichte.

(Abgeschlossen am 20. März 1909.)

Schuljahr 1907/08.

Zur Osterreifeprüfung hatten sich sämtliche 14 Schüler der I. Klasse gemeldet. Die Klausurarbeiten sind in den Tagen vom 24. bis 29. Februar geschrieben worden und zwar in folgender Reihenfolge:

1. Geometrie: 1. An jeder Ecke eines Würfels, dessen Kante  $a=7$  cm ist, ist durch die Mitten der anstoßenden 3 Kanten eine Ebene gelegt. Berechne: 1) Inhalt und Oberfläche des abgestumpften Würfels, 2) das von einer Würfecke auf die zugehörige Schnittebene gefällte Lot. 2. Eine Hohlkugel wog leer 2,5 kg, mit Wasser gefüllt 4,2 kg; der äußere Umfang, mit einem Faden gemessen, ergab 49,42 cm; a) berechne die Wandstärke der Hohlkugel, b) den Inhalt eines geraden Kegels, dessen Achse ein gleichseitiges Dreieck ist, und dessen Oberfläche gleich der äußeren Oberfläche der Hohlkugel ist. 3. Es soll von 2 Gegenecken eines Rhombus auf den 4 Seiten ein Stück  $c$  derart abgeschnitten werden, daß die Verbindungslinien der Teilpunkte ein Quadrat bilden (Lösung algebr.-geometrisch; Anleitg.: Bilde Proportionen).

2. Algebra: 1. Von zwei 18 km von einander entfernten Orten M und N gehen zwei Boten A und B einander entgegen. A ist von M 27 Min. früher abgegangen als B von N. Als sie sich  $2\frac{1}{4}$  Std. nach Aufbruch des A treffen, zeigt es sich, daß A zu einem km 3 Min. länger als B gebraucht hat; in welcher Zeit legt jeder 1 km zurück und wo treffen sie sich?

$$2. (5 - \sqrt{2x + 3})^2 - 5\sqrt{2x + 3} + 25 = 0 \quad 3. \frac{12}{\sqrt{2} - \sqrt{3} + \sqrt{5}} \quad \text{Mache den Nenner rational.}$$

$$4. \frac{5}{6}x - y = \frac{1}{3}ab - \frac{1}{6}(a^2 + b^2) \quad \frac{3}{2}x + 2y = \frac{7}{2}(a^2 + b^2) - ab$$



5. Berechne logarithmisch : a) 
$$\frac{\sqrt[3]{8,7492 \cdot \sqrt{0,2791}}}{\sqrt{3,4885^4}}$$

b) A gibt 875 M auf die Sparkasse bei  $3\frac{1}{2}\%$ . Nach 6 Jahren setzt die Kasse den Zinsfuß um  $\frac{1}{4}\%$  herab. A läßt das Geld auch jetzt noch einige Jahre stehen. Bei Abheben erhält er im ganzen 1262,4 M. Wie lange hatte A das Geld auf der Sparkasse?

3. Französisch: Frau von Staël. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

4. Deutsch: Die beiden Hauptgegner Wallensteins. (Nach „Wallensteins Tod“.)

5. Rechnen: 1. B hat für A an C am 6. IV. 6 Ballen Ware verkauft à 542,5 kg B<sup>2</sup>, T<sup>2</sup>  $6\frac{1}{3}\%$  (Ganze) à 135 M pr. 100 kg N<sup>2</sup> und hat für Barzahlung 4 % Rabatt gewährt. Für den Erlös besorgt er laut Auftrag am selben Tage argentinische Anleihe à 800 Pes. nom. zum Kurse 72,6, Zinsfuß 5 %, Termin 1. I. und 1. VII., Prov.  $\frac{1}{2}\%$ , Ctg.  $\frac{1}{5}\%$ , Stempel. Wie stellt sich die Rechnung? 2. Eine testamentarische Bestimmung verordnet, daß A an B am 18. Oktober 2480 M zahlt und an C am 30. Dezember 1350 M. Er ist in der Lage, seinen Verpflichtungen bereits am 10. III. nachzukommen; wieviel zahlt er an diesem Tage bei 5 % Diskont? 3. Stelle die Rechnung auf für folgende am 11. VI. bei der Reichsbank begebene Versand-Wechsel bei  $3\frac{3}{4}\%$  Diskont und  $1\frac{1}{2}\%$  Spesen: 485,2 M pr. 18. VI., 176,8 M pr. 29. VI., 94,8 M pr. 3. VII., 364,3 M pr. 18. VII., 112,7 M pr. 23. VII. 4. Berlin verkauft am 17. VI. 2 Wechsel: Pfd. Sterl. 48.9.6. auf London zum 3. IX. pr. 3 Mt.-Kurs 20,45, Diskont  $4\frac{1}{2}\%$ , und 1524 Lire pr. 4. VII. auf Mailand z. k. K. 0,81, Diskont 4 %. Welches ist der Ertrag? 5. Leipzig schuldet an Paris 3450 M pr. 16. VI. Es deckt die Schuld am gleichen Tage durch eine Rimesse pr. 25. VII. Auf wieviel Fs. lautet die Rimesse bei 2 Mt.-Kurs 81,2 und  $3\frac{1}{2}\%$  Diskont?

6. Englisch: Englisches Schulleben in Eton. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

Die mündliche Prüfung fand dann am 17. März unter dem Vorsitz des zum Königlichen Prüfungskommissar ernannten Herrn Konrektors Professor Dr. Bachmann und unter zeitweiliger Anwesenheit der Herren Kommissionsmitglieder Bürgermeister Achilles und Schulrat Richter statt. Zwölf Schülern konnte die Reife zugesprochen werden mit folgendem Ergebnis: In den Sitten erhielten neun Abiturienten I, zwei Ib, einer IIa; die wissenschaftlichen Leistungen wurden für je drei Schüler mit II und Ib, für vier mit IIIa und für zwei mit III bewertet. Die Namen dieser Schüler sind: Otto Müller, Erhard Wagner, Kurt Pöhler, Walther Meyer, Ernst Rudert, Willy Frenzel, Johannes Ammon, Gottfried Sachßenröder, Willy Leistner, Franz Grimm, Walther Ebert und Johannes Hösel. Die Mehrzahl der Genannten: Wagner, Rudert, Frenzel, Ammon, Grimm, Ebert und Hösel, wenden sich dem Kaufmannsstand zu; Müller geht zur Post, Meyer zur Bezirkssteuer, Sachßenröder wird Marineingenieur, Leistner besucht eine Ingenieurschule, Pöhler ein Realgymnasium. Leider ist zu berichten, daß Johannes Ammon schon nach wenigen Monaten, am 26. Juni 1908, in Kassel einem tückischen Leiden erlag. Einige von seinen früheren Mitschülern, sowie Herr Professor Koch, als sein letzter Klassenlehrer, nahmen an seiner Beerdigung in Lengenfeld teil. Die Anstalt widmet dem braven jungen Mann, der immer ein strebsamer Schüler gewesen war, ein freundliches Andenken.

Die Entlassungsfeier der Reiflinge wurde am 28. März von dem Vertreter des Direktors vorgenommen, weil der letztere einer Badekur wegen am 26. d. Mts. einen vierwöchigen Urlaub angetreten hatte. Von den abgehenden Schülern sprach Müller Dankesworte, während Mönch (Kl. II) herzliche Wünsche für die Scheidenden zum Ausdruck brachte. Herr Professor Koch schloß seine ermahnenden und ermunternden Ausführungen an den lateinischen Spruch „Festina lente!“ an. Obwohl keine öffentliche Einladung zu dieser Feier ergangen war, waren einige Gäste erschienen.

Die schriftliche Prüfung der Klassen II—VI war am 16., 19., 20. und 21. März erfolgt; die Turnprüfung und die mündliche Prüfung wurden am 7. und 9. April in der Weise abgehalten, wie es im vorigen Programm angegeben war. Bei dem Schulschluß am 10. April wurden durch Bücherprämien folgende Schüler ausgezeichnet: Illert und Fichte aus Kl. II, Edg. Gorges und Zückner aus Kl. III, Siegr. Gorges und Petermann aus Kl. IV, Liebmann und Lauckner aus Kl. V, Lohße aus Kl. VI. Eine Anzahl vor Abschluß des Kursus abgehender Schüler wurde von Herrn Professor Koch verabschiedet. Gleichzeitig erfolgte auch durch den Vertreter des Unterzeichneten in herzlicher Weise die Verabschiedung des Herrn Oberlehrers Dr. Rauschenbach, der einem ehrenvollen Rufe an das Lehrerseminar in Detmold Folge leistete. Der Unterzeichnete spricht ihm noch an dieser Stelle den Dank für sein Wirken unter uns und den Wunsch reichen Segens im neuen Wirkungskreis aus.

Schuljahr 1908/09.

Beim Eröffnungsgebet für das neue Schuljahr wurde der zum Ersatz für Herrn Dr.

Rauschenbach gewonnene wissenschaftliche Lehrer Herr Schmieder der Schülerschaft vorge stellt. Herr Schmieder berichtet über seinen Lebensgang folgendes:

Albert Friedrich Hermann Schmieder wurde am 15. Januar 1880 in Dresden geboren. Er besuchte die Realschule zu Stollberg i. E. und darauf das Realgymnasium zu Annaberg, studierte Mathematik, Physik und Chemie an den Universitäten zu München und Erlangen, genügte seiner Militärflicht, setzte dann sein Studium in Berlin und Leipzig fort und bestand am 5. Nov. 1906 die Prüfung für das höhere Lehramt. Nach Ableistung seines Probejahres an der Realschule mit Progymnasium zu Pirna übernahm er Ostern 1908 die Stelle eines nichtständigen wissenschaftlichen Lehrers an der hiesigen Realschule.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs feierten wir in der üblichen Weise. Herr Oberlehrer Nestler behandelte in seiner Festrede die Erstürmung der 5 Takuforts durch die verbündeten Mächte, insbesondere die Beteiligung des deutschen Kanonenbootes „Itis“ am Kampfe des 17. Juni 1900. Die Darlegungen wurden anschaulich gemacht durch eine von Fichte (Kl. I) gezeichnete Übersichtskarte.

Am 15. Juni traf der Kandidat des höheren Schulamts Herr Breul hier ein, um sein Probejahr fortzusetzen und Aushilfeunterricht zu übernehmen. Herr Breul berichtet folgendes:

Karl Berthold Gustav Breul wurde am 10. März 1881 in Leutenberg i. Th. geboren. Er besuchte die Realschule zu Neustadt a. O. und das Realgymnasium zu Weimar und studierte Mathematik, Physik und Chemie nebst Mineralogie in Leipzig. Die Prüfung für das höhere Schulamt bestand er am 5. März 1908. Zu Beginn seines Probejahres (Ostern 1908) wurde er mit der Vertretung des Herrn Prof. Erdmann am Freiherrlich von Fletcherschen Seminar zu Dresden-N. beauftragt. Zur Fortsetzung seines Probejahres und gleichzeitig zur Übernahme von Aushilfeunterricht überwies ihn Pfingsten das Königliche Ministerium der Realschule zu Auerbach i. V.

Am 2. Juli fiel der Nachmittagsunterricht aus, weil Seine Majestät der König bei einer Durchfahrt durch unsere Stadt durch eine Aufstellung der Vereine und Schulen begrüßt und geehrt werden sollte.

Die großen Ferien benutzte mit je einer Urlaubswoche vor und nach den Ferien Herr Oberlehrer Gemuseus zu einer Studienreise nach England.

Während dieser Zeit wurde unsere Lehrmittelausstattung wesentlich bereichert durch die Anbringung einer Schalttafel im Physiklehrzimmer zum Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk und durch Beschaffung eines Abzugsschranks.

Mit Ende des Monats Juli schied Herr Bürgermeister Achilles von Auerbach, um an die Spitze der Stadtverwaltung von Sagan zu treten. Wir versichern dem geschiedenen Stadt oberhaupt unsern aufrichtigen Dank für die viele Mühewaltung und freundliche, fördernde Fürsorge, die er unserer Anstalt gewidmet hat, und wünschen ihm von Herzen Glück und Segen in seinem neuen Wirkungskreis. An seine Stelle trat, vom gleichen Amte in Ehrenfriedersdorf hierher berufen, Herr Bürgermeister Troeger, dessen Einweisung durch Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Ayer am 1. September erfolgte. Der Unterzeichnete nahm an den Einweisungsfeierlichkeiten teil und begrüßte dabei das neue Stadtoberhaupt als ersten Vertreter unserer Kollaturbehörde und Vorsitzenden der Realschulkommission im Namen unseres Kollegiums mit herzlichen Wünschen für eine segensreiche Wirksamkeit an der Spitze unserer Stadt, indem er ihm gleichzeitig die Fürsorge für unsere Schule ans Herze legte.

Zu einer außerordentlichen Reifeprüfung hatten sich zwei Schüler der I. Klasse gemeldet. Die schriftliche Prüfung wurde in den Tagen vom 9. bis 12. und am 17. September mit Zuhilfenahme eines Nachmittags angestellt. (Die Hinausschiebung des letzten Prüfungstages war durch Unpäßlichkeit des Unterzeichneten verursacht worden.) Die Fächer wurden in folgender Reihenfolge vorgenommen:

1. Geometrie: 1. Ein Dreieck hat die Seiten  $c = 5,2$  cm,  $a = 2,5$  cm;  $b = 5,8$  cm. Welchen Centriwinkel muß der um B mit  $tc$  beschriebene Sektor haben, wenn er dem Dreieck an Inhalt gleich sein soll? b. Welche Fläche liegt zwischen den 2 Kreisen, die um B mit den Radien  $tc$  und  $hb$  geschlagen sind? 2. Ein Bergkristall besteht aus einer geraden, regelmäßigen sechsseitigen Säule und aus zwei auf den Endflächen aufsitzenden geraden Pyramiden. Bekannt sind die Höhe des Prismas  $H = 6,4$  cm, die Kante der Grundfläche des Prismas  $a = 3,6$  cm; die Seitenkante der Pyramiden  $k = 4,8$  cm und das spezifische Gewicht  $s = 2,6$ . Bestimme Inhalt, Gewicht, Oberfläche des Kristalls und zeichne denselben. 3. Zur Seite  $c$  eines Dreiecks werde eine Parallele gelegt. Der Umfang des durch dieselbe abgeschnittenen Dreiecks soll gleich dem Umfang des Trapezes sein. Konstruiere die Parallele.

2. Englisch: London. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

3. Deutsch: Im Dienste des Vaterlandes.

4. Algebra: 1.  $\frac{10y - x}{12} - \frac{2y - 5}{7} = \frac{4x - y}{4} - \frac{x + 3y}{10} + 7 = \frac{y + 9}{3} + \frac{3c - 2y}{2}$



2. Ein Fußgänger geht nach einem 42 km entfernten Orte C und kehrt später zurück. Er legt auf dem Hinweg in 1 Std. 0,3 km mehr zurück als auf dem Rückweg und braucht daher zu dem Rückweg  $1\frac{1}{8}$  Std. mehr Zeit als zum Hinweg. Wie groß ist seine Geschwindigkeit in jedem der zwei Fälle und wieviel Stunden braucht er beide Male zur ganzen Strecke?

$$3. \quad 2\sqrt{2x - 8} - 3 = \sqrt{2x - 11}$$

4.  $\frac{3\sqrt{14} - 2\sqrt{15}}{5\sqrt{6} - 2\sqrt{35}}$  Mache den Nenner rational und vereinfache!      5. Berechne logarithmisch:  $x = 655,45 \sqrt[3]{\frac{0,04526 \cdot 21,372}{8,245}}$

5. Rechnen: 1. Eine am 13. Nov. fällige Schuld von 2416 M wird am 28. VII. bei  $4\frac{1}{2}\%$  Disk. bar bezahlt. Berechne den Barwert und Diskont bei Diskont auf H! 2. B besorgt im Auftrage von A am 18. IV. den Verkauf von 11 Stck.  $3\frac{1}{2}\%$ iger Stadtanleihe à 800 M nom. und an demselben Tage für den Erlös den Einkauf  $4\frac{1}{2}\%$ iger holländischer Obligationen à Stck. M 600 fl nom. Kurs v. Pap. I 92,5 Termin 1. I. und 1. VII. Kurs v. Pap. II 105; Term. 1. III. An Spesen wurden berechnet  $\frac{1}{2}\%$  Prov.,  $\frac{1}{8}\%$  Ctg. und die gesetzliche Stempelsteuer. Stelle die Nota auf. 3. Bei der Reichsbank in Berlin diskontiert am 26. VI. mit  $3\frac{3}{4}\%$  Disk.,  $\frac{1}{2}\%$  Prov. und Stempelsteuer folgende Versandwechsel: 864,8 M pr. 2. VII.; 314,2 M pr. 11. VII.; 424,3 M pr. 18. VII.; 73,7 M pr. 28. VII.; 508,2 M pr. 1. VIII.; 4. Welchen Wert haben bei  $4\%$  Diskont a) in London am 21. VIII. ein Wechsel auf Frankfurt von 43186 M pr. 28. VIII., berechnet z. k. K. 20,5? b) in Leipzig an. 9. IV. ein Wechsel von 2728 fl h auf Amsterdam pr. 30. VI., berechne z. 2 Mt.-Kurs 167,8?

6. Französisch: Die Jungfrau von Orleans. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

Die mündliche Prüfung folgte dann am 23. September unter dem Vorsitz des Unterzeichneten. Die beiden Prüflinge Siegfried Weck und Johannes Päßler bestanden mit den Zensuren IIb und IIIa für die wissenschaftlichen Leistungen, während sie in den Sitten IIa und Ib erhielten.

Einen Schulausflug haben wir in diesem Jahre nicht unternommen, weil in der ersten Hälfte des Sommers die Hitze oft so groß war, daß der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden mußte, und weil für die spätere Zeit die großen Truppenübungen des XIX. Armeekorps in unserer Umgegend abgehalten werden sollten. Um unsere Schüler diese ziemlich seltene Gelegenheit, sich an militärischem Schauspiel zu ergötzen, voll genießen zu lassen, wurde am 15. und 22. September freigegeben, und dies um so lieber, da die Manöver auch wohl dazu angetan sind, die Vaterlandsbegeisterung in der Jugend zu stärken.

Der Unterzeichnete war, wie schon oben angedeutet, in dieser Zeit öfter unwohl, sodaß er seinen Dienst nur in beschränktester Weise verrichten konnte. Während der Michaelisferien trat eine Verschlimmerung seines Zustandes ein, die ihn nötigte, einen längeren Urlaub zu nehmen und in einem Krankenhaus Heilung zu suchen. Die Vertretung wurde so eingerichtet, daß die Herren Gemuseus und Dr. Schatz mit einigen Fächern wechselten und Herr Breul die freierwerdenden Stunden übernahm. Erst nach Neujahr konnte der Direktor die Leitung der Anstalt und z. T. auch seinen Unterricht wieder übernehmen.

Unser Schulturn- und -spielfest wurde diesmal am 9. Oktober bei sehr günstigem Wetter auf dem städtischen Sportplatz abgehalten. Das Wettspiel bestand in einem Dreikampf: Weitspringen, Ballwerfen und Wettrennen. Die Sieger waren: in Kl. I Eckerdt, in Kl. II Edg. Gorges, in Kl. III Böhme, in Klasse IV Rössel, in Klasse V Meyer, in Klasse VI Gräfe. Herr Professor Koch hielt eine Ansprache und überreichte jedem Schüler ein Exemplar von Dernburgs Kolonialreden (aus der Mittlerschen Stiftung, vergl. Verordnungen) als Prämie. Das Schulspiel konnte in diesem Jahre glücklicherweise bis Ende Oktober fortgeführt werden; leider waren bei der eigenartigen Witterung des Sommers, die erst zu heiß und dann zu naß war, vorher ziemlich viel Tage ausgefallen. Die Beteiligung war wiederum freudig und rege, wenn auch der Prozentsatz der Spielenden (ca. 84 % der gesamten Schülerschaft) etwas hinter dem vorjährigen zurückblieb. Der Grund hierfür liegt darin, daß wir den auswärtigen Schülern mehr Freiheit gewährten, auf Wunsch ihrer Eltern wegzubleiben. Die Leitung hatte auch in diesem Jahre Herr Oberlehrer Lehmann, der die Aufsicht unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder des Kollegiums führte.

Leider erkrankte gegen Mitte Oktober Herr Oberlehrer Beyer, sodaß er vom 17. Oktober bis 8. November zu vertreten war. Dies wurde uns wesentlich dadurch erleichtert, daß in überaus schätzenswertem, aufopferungsvollem Entgegenkommen Herr Superintendent Dr. Kober vom 28. Oktober ab die Versorgung des Religionsunterrichts für den erkrankten Kollegen übernahm, indem er die Stunden zum größten Teil selbst gab, z. T. auch die Herren Pastor Schulze und Pastor Günther zur Übernahme von Stunden veranlaßte. Diese Freundlichkeit war umso dankenswerter

für uns, weil wir der räumlichen Verhältnisse wegen Klassenkombinationen nur in beschränktester Weise vornehmen können. Wir sprechen den Herren, insbesondere aber dem Herrn Superintendenten für die uns geleistete Hilfe den wärmsten Dank aus.

Für den diesjährigen gemeinsamen Abendmahlsgang der Lehrer und der konfirmierten Schüler, der am 4. November stattfand, hielt Herr Oberlehrer Nestler die vorbereitende Andacht.

Während der Weihnachtsferien wurde eine Erweiterung der Heizanlagen im Direktorial- und im Lehrerzimmer vorgenommen.

Vom 1. Januar 1909 ab gehört Herr Schmieder als ständiger wissenschaftlicher Lehrer dem Kollegium an (6. ständige Stelle). Seine Verpflichtung ist am 17. Februar erfolgt.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers begingen wir mit einem halböffentlichen Aktus, zu dem Einladungen nur an unsere direkten Behörden und mündlich an die Angehörigen der Schüler ergangen waren. Herr Schmieder hielt die Festrede, in der die Persönlichkeit und das Lebenswerk unseres Kaisers geschildert wurden.

Mit dem 1. bzw. 15. Februar traten die Kandidaten des höheren Schulamtes Herren Stofen und Dr. Nietzelt das Probejahr bei uns an. Im kommenden Schuljahr soll diesen Herren auch Aushilfsunterricht zugeteilt werden. Sie berichten über ihren bisherigen Lebenslauf wie folgt:

Richard Stofen wurde am 14. Mai 1885 in Borna (Bez. Lpzg.) geboren, genoß daselbst in der Mittleren Bürgerschule seinen ersten Unterricht, trat Ostern 1894 in das Realgymnasium seines Heimatsortes ein und erlangte Ostern 1903 das Reifezeugnis. Auf den Universitäten Leipzig und Berlin widmete er sich dem Studium der Geschichte und der neueren Sprachen, bestand am 8. Januar 1909 das Staatsexamen und wurde am 1. Februar der hiesigen Realschule als Probandus zugewiesen.

Karl Otto Nietzelt, ev.-luth. Konfession, wurde am 1. Oktober 1884 in Dresden geboren; er besuchte 4 Jahre lang die IV. Bürgerschule seiner Vaterstadt und von Ostern 1895 bis Ostern 1904 die dortige Dreikönigschule (Realgymnasium Dresden-Neustadt). Hierauf bezog er die Universität Leipzig, um sich dem Studium der neueren Sprachen zu widmen. Nach seiner am 15. November 1907 abgelegten Doktorprüfung wurde er auf Grund der Inaugural-Dissertation: „La Grange Chancel als Tragiker“ von der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig zum Dr. phil. promoviert. Vom 21.—25. Januar 1909 bestand er vor der Königlichen Prüfungskommission in Leipzig die Prüfung für das höhere Schulamt. Die Zeit zwischen den beiden Prüfungen benutzte er zu einer Studienreise nach England und Frankreich. Vom 15. Februar 1909 ab wurde er der hiesigen Realschule vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zur Erstehung des Probejahres zugewiesen.

Unter dem 13. Februar wurde Herrn Klinkhardt der Oberlehrertitel vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts verliehen.

Die diesjährige Oster-Reifeprüfung hat am 25. Februar ihren Anfang genommen: Die schriftlichen Arbeiten wurden bis mit 3. März angefertigt, für die mündliche Prüfung ist der 23. März angesetzt; zum Königlichen Prüfungskommissar ist der Dezernent im Kultus-Ministerium Herr Geheimer Schulrat Dr. Lange ernannt.

An Darbietungen zur Ergänzung und Unterstützung des Unterrichts sind aus dem ablaufenden Schuljahr zu verzeichnen 1) eine Ausstellung von Kolonialprodukten von Herrn Oschatz, 2) ein Lichtbildervortrag über London und das englische Leben von Herrn Koll. Gemuseus, 3) ein französischer Rezitationsvortrag von Herrn Professor Louvrier, 4) eine Rezitation von Schillers „Tell“ von Herrn Schauspieler Knüpfer. Sämtliche Vorträge sind zugleich einem Teil der Zöglinge der hiesigen Volksschule geboten worden (der unter 3 genannte auch weiteren Kreisen). Die Kosten für unsere Schüler trug die Realschulkasse; nur den französischen Vortrag bezahlten die Schüler selbst, indem der Kauf des Textheftes zugleich zum Eintritt berechtigte, während das Honorar für eine Konversationsstunde, die Herr Louvrier mit den Schülern der IV. Klasse hielt (wie im Vorjahr) von der Stadt bestritten wurde. — Die Schüler der I. Klasse unternahmen unter der Führung des Herrn Oberlehrers Klinkhardt am 27. Mai einen geologischen Ausflug in das Kirchberger Granitgebiet; am 18. Dezember besuchten sie mit genanntem Herrn und Herrn Schmieder die Günnel'sche Brauerei in Wernesgrün; den Besitzern der Anlage, den Herren Günnel, sei auch hierdurch nochmals für ihr freundliches Entgegenkommen herzlicher Dank ausgesprochen.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß unseren Schülern in diesem Jahr zum ersten Male die Möglichkeit gegeben war, Handfertigkeitsunterricht zu genießen, da von der Stadt ein geeigneter Raum im alten Realschulgebäude bereit gestellt war und freie Kurse eingerichtet wurden.



Die Beteiligung war stärker namentlich von seiten der V. Klasse; denjenigen Schülern, welche bis zum Schluß ausgehalten haben, wird von Herrn Bürgerschullehrer Lieniger, der den Unterricht erteilte, ein erfreulicher Eifer und gute Haltung nachgerühmt. In diesem Schuljahr sind nur Papparbeiten vorgenommen worden. Diejenigen Schüler, die sich weiter beteiligen wollen, sollen nunmehr zu leichten Holzarbeiten (Kerbschnitt-, Laubsäge- und Zusammensetzungsarbeiten) angeleitet werden, während Neueintretende immer wieder mit Papparbeiten beginnen, da an diesen die elementaren Begriffe und Tätigkeiten am leichtesten zu lehren sind. Der Unterricht ist an sich unentgeltlich; der geringe Beitrag, den die Schüler zahlen, dient zur Beschaffung des Materials, das ihnen geliefert wird. Die gefertigten Arbeiten gehen zum Schluß in ihren Besitz über. Dieser Unterricht ist, da er der Ausbildung der Hand und des Auges dient, von großem Wert für die Entwicklung der Jugend und besonders denjenigen Knaben als Gegengewicht gegen ihre sonstige Beschäftigung zu empfehlen, die mehr abstraktem Denken zuneigen und sich Berufen mit sitzender Lebensweise zuwenden wollen.

#### Verordnungen des Königlichen Ministeriums.

- 1) Vom 27. Februar 1908: Verhalten der Direktionen beim Auftreten ansteckender Krankheiten.
- 2) Vom 9. März 1908: Das Aufrücken des Herrn Oberlehrers Beyer in die 5. Stelle wird verfügt.
- 3) Vom 17. März 1908: Hinweis auf die Bedeutung Wicherns.
- 4) GV. vom 23. März 1908: Hinweis auf die neubearbeiteten Meßtischblätter.
- 5) Vom 7. April 1908: Genehmigung des eingereichten Stundenplanes.
- 6) GV. vom 6. Mai 1908: Hinweis auf einen in Leipzig abzuhaltenden Kursus für Jugendspiele.
- 7) Vom 5. Juni 1908: Zuweisung des Kandidaten Gustav Breul.
- 8) Vom 7. Juli 1908: Hinweis auf den Bilderatlas zur sächsischen Geschichte von Schmidt und Sponsel.
- 9) Vom 24. August 1908: Überweisung einer reichen Bücherschenkung von Herrn Dr. Konrad Töche-Mittler (Verlagsfirma: Mittler und Sohn in Berlin.)
- 10) Vom 26. August 1908: Hinweis auf einen apologetischen Instruktionkursus in Berlin.
- 11) Vom 25. September 1908: Hinweis auf mehrere Druckwerke und auf die Deutsche mikroskopische Gesellschaft.
- 12) Vom 7. Oktober 1908: Empfehlung des Wörterbuches der obersächsischen und erzgebirgischen Mundarten von Prof. Dr. K. Müller.
- 13) Vom 12. November 1908: Hinweis auf einige Druckwerke.
- 14) Vom 14. November 1908: Gestattung des Briefwechsels mit auswärtigen Schülern für die Zöglinge der II. Klasse von Michaelis ab.
- 15) Vom 10. Dezember 1908: Veränderung der Ferienordnung (insbes. die Sommerferien betr.).
- 16) Vom 16. Dezember: Neuregelung der Gehälter für die Lehrkräfte an staatlich unterstützten Realschulen.
- 17) Vom 14. Januar: Prüfungsfreier Übergang von Realschülern nach gleichartigen Anstalten.
- 18) Vom 26. Januar: Zuweisung des Kandidaten R. Stofen zur Ableistung des Probejahres.
- 19) Vom 28. Januar: Zulassung der angemeldeten Schüler zur Reifeprüfung und Ernennung des Herrn Geheimen Schulrats Dr. Lange in Dresden zum Königlichen Kommissar.
- 20) Vom 13. Februar 1909: Verleihung des Oberlehrertitels an Herrn Klinkhardt.
- 21) Vom 15. Februar 1909: Zuweisung des Kandidaten Dr. Nietzelt zur Ableistung des Probejahres.
- 22) GV. vom 4. März 1908: Beschränkung der Urlaubsgewährung durch die Direktoren.

#### IV. Erlasse, Stiftungen u. s. w.

Schulgeld-Ermäßigungen wurden im laufenden Schuljahr in der Höhe von  $16\frac{2}{3}\%$  bis  $66\frac{2}{3}\%$  des vollen Betrags für 35 Schüler gewährt, während drei Schüler im Genusse voller Freistellen waren.

Der Bestand der König-Albert-Stiftung belief sich am 1. Januar 1909 auf 2443 Mark 85 Pf. (gegen 2397 Mark 4 Pf. im letzten Jahre). Bei Beschaffung der auf Seite 10 erwähnten Bücherspenden gewährte uns Herr Buchhändler Schipke einen größeren Nachlaß.

Der Fest- und Fahnenfonds (Sparkassenbuch Nr. 46699) beträgt gegenwärtig 389 Mark 87 Pf. (gegen 371 Mark 82 Pf. im Vorjahre). Der Zuwachs von 18 Mark 5 Pf. setzt sich zusammen aus: 5 Mark 2 Pf. kleine Einnahmen der Direktion und 13 Mark 3 Pf. Zinsen.

Der Klavierfonds (Sparkassenbuch Nr. 51561) beläuft sich gegenwärtig auf 206 Mark 35 Pf. (gegen 199 Mark 39 Pf. im Vorjahr). Der Zinszuwachs beträgt 6 Mark 96 Pf.

Die Ladung unseres Akkumulators für den Physikunterricht leistete uns auch in diesem Jahre bis zu den großen Ferien, wo der Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk vollzogen wurde, unberechnet das Geschäftshaus der Herren Weißbach & Prager.

Für alle in diesem wie im II. Kapitel erwähnten Zuwendungen und Unterstützungen sprechen wir auch an dieser Stelle den freundlichen Spendern herzlichen Dank aus. Wärmster Dank gebührt aber auch der Vertretung unserer Stadtgemeinde, die unserer Anstalt wiederum reichliche Fürsorge zugute hat kommen lassen und insbesondere auch die Erhöhung der Lehrergehalte, wie sie vom Landtag beschlossen war, anstandslos angenommen hat.

## V. Lehrbericht.

### Klasse VI. (Klassenlehrer Lehmann.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments. Das erste Hauptstück. Die leichteren Sprüche und Kirchenlieder nach dem kleinen Katechismus Dr. Luthers. Das Notwendigste über das Kirchenjahr. Das Wichtigste aus der Geographie des heiligen Landes. Beyer.

2. Deutsch (einschl. 1 Std. Geschichtserzählungen): 7 (Prog. 6) Std. Besprechen ausgewählter poetischer und prosaischer Lesestücke und der wichtigsten Bilder aus der griechischen und deutschen Heldensage. Übungen im Lesen, Nacherzählen, Memorieren und Deklamieren. Der einfach erweiterte Satz, die Substantiva, Adjektiva, Numeralia, Pronomina personalia, possessiva und demonstrativa, Adverbia und Präpositionen. — Laute, Silben und Hauptregeln über Länge und Kürze. — Wöchentlich wechselnd Aufsatz, Diktat und grammatische Arbeit, letztere nur für die Realabteilung. Lehmann.

3. Französisch (Realabt.): 5 Std. Vorübungen und Formenlehre nach Ploetz, Elementarbuch, Lekt. 1—15. Von Pfingsten bis Michaelis 1 Reinschrift aller 14 Tage, von da 2 Reinschriften aller 3 Wochen. Memorierübungen. Gemuseus.

4. Latein (Prog.): 9 Std. Das Sextapensum mit Einschluß der Deponentia nach Busch-Fries I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Schatz.

5. Geographie: 2 Std. Gewinnung der geographischen Begriffe auf Grund heimatkundlicher Anschauungen. Sachsen ausführlich, Deutschland übersichtlich. Klinkhardt.

6. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Besprechung einzelner Phanerogamen. Die Laubhölzer der Umgebung nach Blatt und Frucht. Im Winter: Betrachtung warmblütiger Wirbeltiere. Klinkhardt.

7. Rechnen: 4 Std. Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenraum und die bekanntesten Münzen und Maße nach Löwe-Unger-Richter, Heft I. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. Lehmann.

8. Zeichnen: 2 Std. Gedächtniszeichnen. Bewegungs-, Visier- und Farbentreffübungen. Einführung in das Naturzeichnen nach Gegenständen mit einfachster Grundform. Illustrieren und Phantasiezeichnen. Hientzsch.

9. Schreiben: 2 Std. Übungen der Haltung und Bewegung. Alphabete in genetischer Reihenfolge. Ziffern. Wörter. Sätze. Taktschreiben. Hientzsch.

10. Gesang: 2 Std. Singübungen innerhalb der Durtonleiter. Vokalstudien. Name und Arten der Violinnoten. Einstimmige Volkslieder und Choräle nach Friedenbergs und Pöhlers, I. Teil. Lehmann.

11. Turnen: 2 Std. Ordnungs- und Freiübungen ohne Belastung. Volkstümliche Übungen: Laufen, Springen, Werfen, Ringen. Gerätübungen: Hang, Hangstand, Liegehang, Liegestütz. Spiele. Lehmann.



**Klasse V.** (Klassenlehrer Beyer.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments. Die Propheten Amos, Jesaias I. und II., Jeremias in Lebensbildern. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Memorierstoff: anschließende Psalmen, Sprüche, Kirchenlieder, erster und zweiter Artikel. Perikopenbesprechung. Kirchenjahr. Geographie des heiligen Landes gelegentlich erweitert. Beyer.

2. Deutsch: 5 (Prog. 4) Std. Lesen und Besprechen poetischer und prosaischer Lesestücke. Übungen im Erzählen und Vortragen. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Pensums für Sexta. Satzgefüge und Satzverbindung. Die verschiedenen Arten der Nebensätze. Bindewörter. Vorwörter. Deklination der Adjektive. Wort- und Satzanalysen, Satzbilder. Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Diktate, grammatische Arbeiten im wöchentlichen Wechsel. Beyer.

3. Französisch (Realabt.): 6 Std. Ploetz, Elementarbuch C, Lekt. 1—45. Aller 4 Wochen drei Reinschriften. Schatz.

4. Latein (Prog.): 7 Std. Deponentia wiederholt. Formenlehre von der unregelmäßigen Deklination an; einige Hauptregeln der Syntax (Pensum der Gymnasial-Quinta) nach Busch-Fries, Übungsbuch für Quinta; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Koch.

5. Geographie: 2 Std. Europa in übersichtlicher Behandlung. Schmieder.

6. Geschichte: 2 Std. Bilder aus der deutschen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der sächsischen. Beyer.

7. Naturbeschreibung: 2 Std. Die wichtigsten Pflanzenfamilien (Sommer). Ausführliche Behandlung der Mollusken, Fische, Lurche und Reptilien (Winter). Klinkhardt.

8. Rechnen: 4 Std. Rechnen mit Dezimal- und gemeinen Brüchen. Aller 14 Tage eine Reinschrift, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit. Hientzsch.

9. Zeichnen: 2 Std. Blattformen. Früchte und Blätter in Herbstfärbung. Geräte mit geringer Verkürzung. Schmetterlinge. Farbentreff- und Pinselarbeiten. Gedächtniszeichnen. Übungen im Illustrieren und Phantasiezeichnen. Hientzsch.

10. Schreiben: 2 (Prog. 1) Std. Bewegungsübungen. Alphabete. Ziffern. Wörter und Sätze. Abschreibübungen. Hientzsch.

11. Singen: 2 Std. Singübungen. Vokal- und Konsonantenstudien. Die bekanntesten Durtonleitern und ihre Hauptakkorde. Die gebräuchlichsten Taktformen. Choräle und zweistimmige Volkslieder nach Friedenbergs und Pöhlers, I. Teil. Lehmann.

12. Turnen: 2 Std. Erweiterung des Stoffes von Klasse VI. Dazu leichte Auf- und Umschwünge am Reck, Übungen des Sitzes und Stützes am Barren, Bock und Pferd. Spiele. Lehmann.

**Klasse IV.** (Klassenlehrer: Schmieder.)

1. Religion: 2 Std. Biblische Geschichte des alten und vornehmlich des neuen Testaments. Memorierstoff: 2. Artikel, 3. und 4. Hauptstück, Sprüche und Kirchenlieder nach dem Kleinen Katechismus. Perikopenbesprechung. Kirchenjahr. Geographie des heiligen Landes. Beyer.

2. Deutsch: 5 (Prog. 4) Std. Poetische und prosaische Musterstücke. Übungen im Deklamieren und freien Erzählen. Satzverbindung und Satzgefüge, ausführliche Behandlung der Nebensätze, Wortbildungslehre, Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Diktate und grammatische Aufgaben, von jeder Art aller 3 Wochen eine Arbeit. Klinkhardt.

3. Französisch (Realschüler): 7 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Elementarbuch C, Lektion 46—72, gelesen wurde der Anhang (Sprechübungen) und verschiedene Gedichte. Aller 4 Wochen 3 Reinschriften. Schmieder.

4. Französisch (Prog.): 5 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Elementarbuch C, Lektion 1—72. Reinschriften aller drei Wochen zwei. Müller, Breul, Stofen.

5. Latein (Prog.): 6 Std. Die Hauptregeln der Syntax nach Busch-Fries III. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurden einige vitae des Cornelius Nepos. Nestler.

6. Geographie: 2 Std. Die Erde als Himmelskörper. Die außereuropäischen Erdteile. Hientzsch.

7. Geschichte: 2 Std. Geschichte des Altertums bis zum Ende der Völkerwanderung.  
Nestler.
8. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Einführung in das natürliche System. Blütenbiologie. Die bedeutendsten ausländischen Nutzpflanzen. — Im Winter: Ausgewählte Vertreter der wichtigsten Klassen der wirbellosen Tiere.  
Beyer.
9. Rechnen: 4 Std. Bruchrechnung, Verwandeln gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt; Regeldetri, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, Zinsrechnung. Kopfrechnen mit besonderer Berücksichtigung der Rechenvorteile. Aller 14 Tage eine Reinschrift, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten.  
Schmieder.
10. Geometrie: 2 Std. Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken. Kongruenzsätze. Das gleichschenklige Dreieck. Einfache Konstruktionsaufgaben.  
Schmieder.
11. Zeichnen: 2 Std. Flächenhaftes Darstellen von Naturformen (Zweige, Blüten, Früchte, Käfer und Schmetterlinge). Anleitung zum selbständigen Entwerfen einfacher Ornamente. Gedächtnis- und Phantasiezeichnen.  
Hientzsch.
12. Schreiben (Realabteilung): 1 Std. Geläufigkeitsübungen. Diktatschreiben. Abschriften. Ausfüllen von Post- und Geschäftsformularen. Rundschrift.  
Hientzsch.
13. Singen: 2 Std. Singübungen. Vortragszeichen. Intervalle. Chromatische Tonleiter. Molltonleiter. Modulation. Baßnoten. Choräle und liturgische Gesänge. Chorgesang: Drei- und vierstimmige Lieder und Motetten nach Friedenberg und Pöhler, II. Teil.  
Lehmann.
14. Turnen: 2 Std. Erweiterung des Stoffes von Klasse V. Belastung mit Hanteln. Stemmen. Leichte Schwungübungen im Hang und Stütz, leichte Übersprünge über Bock und Pferd.  
Lehmann.

### Klasse III. (Klassenlehrer Gemuseus.)

1. Religion: 2 Std. Einführung in die neutestamentlichen Schriften, besonders in die Evangelien. Ergänzende Behandlung des Lebensbildes Jesu nach den Synoptikern. Lebensbild Luthers. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Die Hauptstücke des Lutherischen Katechismus, insbesondere das 4. und 5.  
Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Gelesen und erläutert wurden Stücke aus dem Dresdner Lesebuch II; einige Gedichte memoriert. Mitteilungen über die hervorragendsten Dichter des 18. und 19. Jahrhunderts. Wiederholung und Ergänzung des gesamten grammatischen Stoffes. Wortbildungslehre. Kleine Vorträge. Aller drei Wochen ein Aufsatz.  
Schatz.
3. Französisch: 6 St. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 1—30: unregelmäßige Verben. Lektüre: Ploetz' Chrestomathie, Anekdoten; Rezitationsheft Louvrier; einige Gedichte aus dem Anhang des Übungsbuches. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit.  
Gemuseus.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 1—16. Leseübungen; die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre. Als schriftliche Übung sei erwähnt: ein Neujahrswunsch. Aller 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten.  
Gemuseus, Breul.
5. Geographie: 2 Std. Europa physikalisch und politisch unter Ausschluß der Mittelmeerländer.  
Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Geschichte des Altertums. Das Mittelalter bis 843. Schatz.
7. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Gräser und Nacktsamer. Kryptogamen. Das Wichtigste aus der Physiologie und Anatomie der Pflanzen. — Im Winter: Bau- und Lebens-tätigkeit des menschlichen Körpers unter vergleichenden Rückblicken auf das Tierreich. Beyer.
8. Rechnen: 2 Std. Prozent-, Zins-, Gesellschafts-, Mischungs- und Kettenrechnung.  
Beyer.
9. Algebra: 2 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen Zahlengrößen. Auflösen von Klammern. Zerlegung in Faktoren. Nicht eingekleidete und eingekleidete Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten.  
Schmieder.



10. Geometrie: 2 St. Das gleichschenklige Dreieck; das Parallelogramm; das Trapez; Ortssätze; Kreislehre; Flächenberechnungen bis zum Pythagor. Lehrsatz (einschließlich). Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch, Breul.
11. Zeichnen: 2 Std. Einführung in das perspektivische Zeichnen einfacher körperlicher Gegenstände. Übungen im Darstellen der Beleuchtungserscheinungen. Skizzieren im Freien. Gedächtniszeichnen. Hientzsch.
12. Singen: 2 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
13. Turnen: 2 Std. Wie Klasse IV. Schwungübungen am Reck und Barren. Seitensprünge über Bock und Pferd. Lehmann.
14. Stenographie (fak.): 1 Std. Verkehrsschrift: Wortbildungs- und Vokalisationslehre. Hientzsch.

**Klasse II.** (Klassenlehrer Nestler.)

1. Religion: 2 Std. Wiederholungen über das A. und N. T. Apostelgeschichte und ausgewählte Stellen aus dem A. T. gelesen. Die Geschichte der christlichen Kirche bis zu Gregor d. Gr. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Übersicht über die deutsche Literaturgeschichte bis auf Gellert; Lektüre der entsprechenden Proben im Dresdener Lesebuch III. Vorträge aus den verschiedensten Gebieten. Behandlung von Prosastücken und Gedichten aus dem genannten Lesebuch. Schillers Lied von der Glocke, Wilhelm Tell und Körners Zriny. Grammatisches und Stilistisches nach Bedürfnis bei Besprechung der Aufsätze; Anleitung zum Disponieren; Metrisches im Anschluß an die Lektüre. Deklamationen. Nestler.
3. Französisch: 4 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 34—58. Lektüre: prosaische und poetische Lesestücke aus Ploetz' Chrestomathie; das Rezitationsheft Louvrier. Gemuseus, Schatz.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 17—30. Allgemeine Satzlehre. Lektüre aus Lüdeking: einige Erzählungen und Gedichte. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gemuseus, Breul, Nietzelt.
5. Geographie: 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile, vornehmlich nach der physischen und volkswirtschaftlichen Seite. Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Der Zeitraum von 843 bis 1721 mit besonderer Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. Klinkhardt.
7. Naturbeschreibung: 1 Std. Kristallographie. Die für den Chemieunterricht, die Gesteinslehre und die Technik wichtigsten Mineralien. Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Mechanik der festen, flüssigen, luftförmigen Körper. Akustik. Wärmelehre zum größten Teil. Koch, Breul.
9. Chemie: 2 Std. Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Chemische Grundgesetze. Die Nichtmetalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Schmieder.
10. Rechnen: 1 Std. Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung unter Benutzung von Tabellen. Effektenrechnung zum Teil. — Kaufmännisches Rechnen (1 Std. fak. im Sommer): Münzrechnung, Gold- und Silberrechnung. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Proportionen, Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Häufige Klassenarbeiten. Hausarbeiten mit der Geometrie verbunden. Schmieder.
12. Geometrie: 2 Std. Flächenausmessung. Flächen am rechtwinkligen Dreieck. Proportionalität und Ähnlichkeit und deren Anwendung auf das rechtwinklige Dreieck und Kreis. Aller 3 Wochen eine Hausarbeit, gelegentlich Klassenarbeiten. Schmieder.
13. Zeichnen: 2 Std. Skizzieren architektonischer Formen im Schulhofe. Zeichnen und Malen von Früchten, Blumen, Gerätegruppen etc. Gedächtniszeichnen. Hientzsch.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Wie Klasse III. Belastung mit Eisenstäben und Langstäben. Knickstütz- und Spreizübungen. Längssprünge über das Pferd. Lehmann.

16. Stenographie (fak.) 1 Std. Verkehrsschrift: Lese- und Schreibübungen; Diktate. Hientzsch.

**Klasse I.** (Klassenlehrer Koch.)

1. Religion: 2 Std. Ausgewählte Stellen aus dem A. T. und den beiden Korintherbriefen. Kirchengeschichte von 600 bis zur Gegenwart. Hauptpunkte der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Nestler.

2. Deutsch: 4 Std. Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod und Hinweis auf hervorragende Erscheinungen der nachgoethischen Literatur. Schülervorträge: Ausführliche Berichte nach Werken von Lessing, Goethe, Schiller, Kleist, Uhland, Eichendorff, Hoffmann, Fouqué, Hauff, Körner, A. von Droste-H., Grillparzer, und kürzere, nur mündlich vorbereitete, über Abschnitte aus den gelesenen größeren Werken: Minna von Barnhelm, Egmont, Hermann und Dorothea, Tell. Disponier- und Protokollierübungen. Deklamationen. Müller.

3. Französisch: 4 Std. G. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 62—79. Repetitionen aus der Formenlehre und Syntax. Lektüre: Daudet, Le petit Chose (Auswahl); das Rezitationsheft Louvrier. Müller, Gemuseus.

4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 31—35. Hauptsächlich Behandlung der Nebensätze. Lektüre aus Lüdeking. Briefe. Letztere wurden vielfach umgebildet und dienten als Vorübungen zu kleinen freien Aufsätzen. Im Winterhalbjahr wurden wöchentlich 3 Stunden auf die Lektüre aus Mark Twains: „A Tramp Abroad“ (für Schüler bearbeitet von Dr. Mann) verwendet. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gemuseus.

5. Geographie: 2 Std. Das Deutsche Reich unter naturwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. Klinkhardt.

6. Geschichte: 2 Std. Von 1700 bis zur Gegenwart. Wiederholungen. Nestler.

7. Naturbeschreibung: 1 Std. Wiederholungen aus der Mineralogie. Die wichtigsten Tatsachen aus der petrographischen, dynamischen und historischen Geologie. Klinkhardt.

8. Physik: 3 Std. Wärmelehre fortgesetzt; Lehre vom Licht, vom Magnetismus und der Elektrizität. Gesamtübersicht. Koch.

9. Chemie: 2 Std. Hydrate und Salze. Überblick über die Chemie des Kohlenstoffs. Chemische Theorien. Gärungschemie. Eisenhüttentechnik. Klinkhardt.

10. Rechnen: 1 Std. Beendigung der Effektenrechnung. Wechselrechnung. Repetitionen. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.

11. Algebra: 2 Std. Gleichungen ersten Grades mit 2 und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. — Trigonometrie (1 Std. fak. im Winter): Die Hauptsätze. Koch.

12. Geometrie: 2 Std. a) Planimetrie: Berechnung der Vielecke und des Kreises. b) Stereometrie: Die grundlegenden Sätze. Berechnung von Inhalt und Oberfläche der einfachsten Körper bis zur Kugel. Die Hauptsätze der Projektionslehre. Dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.

13. Zeichnen: 2 Std. Freihandzeichnen 1 Std.: Fortführung der Arbeiten von Klasse II mit gesteigerten Anforderungen. Geometrisches Zeichnen 1 Std.: Projektion eben- und krummflächig begrenzter Körper in verschiedenen Stellungen, Schnitte, Abwicklungen, Schrägbilder. Hientzsch.

14. Singen: 1 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.

15. Turnen: 2 Std. Kombiniert mit Klasse II. Lehmann.

16. Stenographie (fak.): 1 Std. Einführung in die Redeschrift. Übertragungen. Diktate. Hientzsch.

Hierüber:

**Latein** (fakultativ für Schüler der Klassen III—I): 2 Std. Hauptregeln der Kasus- und Tempuslehre. Übersetzungsübungen nach Ostermann IV. Caesar, De bello Gallico, Buch II. Praktische Stücke aus Tirocinium poeticum von Siebelis-Stange. Nestler.

**Nachhilfeschreiben**: 1 Std. Für Schüler der Klassen IV—I. Hientzsch.



### Themata der deutschen Aufsätze.

**Kl. I.** 1. Was ich werden möchte. 2. Reiselust. (Klassenaufsatz.) 3. Die Hauptszenen in Lessings „Minna“. 4. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. (Doppelte Bearbeitung als Klassen- und Hausaufsatz.) 5. Die Albaszene in Goethes „Egmont“. 6. Die Schilderung der französischen Revolution durch den Richter in Goethes „Hermann und Dorothea“. 7. Vier Bilder aus Goethes „Herm. und Dor.“ 8. Naturereignis und Menschenleben. 9. Die Vertreter des Adels in Schillers „Tell“. (Reifeprüfung.)

**Kl. II.** 1. Was ich werden möchte. 2. Die Bestimmung der Glocke. 3. Wandervogel und Reisende. (Klassenaufsatz.) 4. Ein Sommermorgen im Walde. 5. Die Fortschritte der Luftschiffahrt. 6. Was veranlaßt die Mörder des Ibykus, sich selbst zu verraten? 7. Die Folgen der Kreuzzüge. 8. Spare in der Zeit, so hast du in der Not. 9. Die Exposition zu Zriny. 10. Wie verändert der Mensch das Antlitz der Erde? 10. Der Verlauf der Rütli-szene. (Osterprüfung.)

**Kl. III.** 1. Was ich werden möchte. 2. Dürre in der Heide. (Diktat.) 3. Das Schicksal des Tauchers, erzählt von einem Ritter aus dem Gefolge des Königs (nach Schillers Ballade). 4. Ein Ferienerlebnis. (Klassenarbeit.) 5. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. (Selbsterfundene Erzählung.) 6. Der Herbst, ein fröhlicher Geber. 7. Was zieht uns auf die Berge? 8. Zwei Bilder aus Schillers Gedicht „Der Alpenjäger“. 9. Sonnenuntergang im Winter. (Diktat.) 10. Der Fluß, ein Bild des menschlichen Lebens. 11. Ein Gespräch zwischen zwei Bergleuten. 12. Wichtige Verkehrsmittel. (Prüfungsaufsatz.)

**Kl. IV.** 1. Was ich werden möchte. 2. Die Totenfeier eines Postillons (im Anschluß an Lenaus „Postillon“). 3. Das Gewitter. 4. Im Schlosse „Zur Hölle“. (Klassenarbeit, im Anschluß an das Lesestück „Von Himmel und Hölle“.) 5. Das Wasser im Dienste des Menschen. 6. Drei Bilder nach dem Gedicht: „Die Auswanderer“. (Klassenaufsatz.) 7. Krieg im Frieden. (Manövererlebnisse in Briefform.) 8. Wie sich die Leute auf den Winter vorbereiten. 9. Der Wald als Arbeitgeber. 10. Einladung zu den Weihnachtsferien. (Briefform, Klassenaufsatz.) 11. Der treue Hirte erzählt seinem Sohne die Rettung seines geliebten Herrn aus dem Hinterhalte von Wildbad (im Anschluß an Uhlands „Überfall im Wildbad“). 12. Der Winter als Person gedacht. 13. Der Eisgang der Etsch. (Nach Bürgers „Lied vom braven Mann“. — Prüfungsaufsatz.)

**Kl. V.** 1. Was ich werden möchte. 2. Die Götterburg Asgard. 3. Ein Erlebnis aus den Pfingstferien. 4. Von des Kaisers Bart. 5. Was Gott tut, das ist wohlgetan. (Klassenarbeit.) 6. Die Erfindung des lenkbaren Luftschiffes durch den Grafen Zeppelin. 7. Über Einquartierung oder Manöver. (Postfertiger Brief.) 8. Heinrich der Vogelsteller. 9. Oktoberkälte. (Postfertiger Brief.) 10. Zum Martinstage. 11. Wilhelm Tell. (Klassenarbeit.) 12. Das Erdbeben in Süditalien. 13. u. 14. Schutz gegen Diebstahl. Die barmherzige Schwester. (Nach Försters Jugendlehre.) 15. Die Sonne bringt es an den Tag. 16. Das Rebhuhn. (Nach Bechstein. — Prüfungsaufsatz.)

**Kl. VI.** 1. Was ich werden möchte. 2. Von der Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs. 3. Das Bild vom Heideröslein. 4. Vom Besuch des Königs. (Klassenarbeit.) 5. Wie wir unser Sedanfest feierten. 6. Was ich im Manöver erlebte. (Klassenarbeit.) 7. Bericht über unser Sportfest. (Postfertiger Brief.) 8. Brief über die Oktoberkälte. 9. Unser neues Spiel. 10. Was ich mir zu Weihnachten wünsche. (Klassenarbeit.) 11. Der Winter, ein Mann. 12. Beschreibung des Bildes: Die Entdeckung des Mörders Hagen. 13. Brief über die Einweisung der neuen Lehrer. 14. Was ich am Bußtage erlebte. (Prüfungsaufsatz.)

## VI. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher und Unterrichtsmittel.

(Sämtliche Bücher sind in den neuesten Auflagen zu beschaffen, ältere Auflagen müssen nach Befinden zurückgewiesen werden.)

<b>Religion:</b>	Landesgesangbuch . . . . .	VI	V	IV	III	II	I
	Bibel (möglichst revidierte Ausgabe) . . . . .	—	—	—	—	—	I
	Religiöser Memorierstoff (Ausgabe für Schüler) . . . . .	VI	V	IV	III	II	I
	Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch . . . . .	VI	V	IV	III	II	—
<b>Deutsch:</b>	Goldacker, Hofmann, Kreußler, Leitfaden (Ausg. B.) . . . . .	—	—	IV	III	II	I
	Regeln und Wörterzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	III	II	I
	Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre . . . . .	—	V	IV	III	II	I
	Dresdner Lesebuch (Verlag Teubner), I. Teil . . . . .	VI	V	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ II. Teil . . . . .	—	—	IV	III	—	—
„ „ „ „ „ III. Teil . . . . .	—	—	—	—	II	I	
<b>Lateinisch:</b> (Prg.-Abt.)	Seyffert-Fries, Elementargrammatik . . . . .	VI	V	—	—	—	—
	Ellend-Seyffert, Grammatik . . . . .	—	—	IV	—	—	—
	Busch-Fries, Übungsbuch, I. Teil . . . . .	VI	—	—	—	—	—
	„ „ „ II. Teil . . . . .	—	V	—	—	—	—
„ „ „ III. Teil . . . . .	—	—	IV	—	—	—	

<b>Französisch:</b>	Gustav Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C . . . . .	VI	V	IV	—	—	—
	Ploetz-Kares, Übungsbuch, gekürzte Ausgabe C . . . . .	—	—	—	III	II	I
	Ploetz-Kares, Sprachlehre . . . . .	—	—	—	III	II	I
	Karl Ploetz, Lectures choisies . . . . .	—	—	—	III	II	I
<b>Englisch:</b>	Deutschbein, Praktischer Lehrgang, Ausgabe D . . . . .	—	—	—	III	II	I
	Lüdeking, Lesebuch, Teil I . . . . .	—	—	—	—	II	I
<b>Geschichte:</b>	Andrä-Groth, Erzählungen aus der Weltgeschichte . . . . .	—	V	—	—	—	—
	Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil . . . . .	—	—	IV	III	—	—
	„ „ „ „ „ „ II. Teil . . . . .	—	—	—	III	II	I
<b>Geographie:</b>	Ketzer, „Schulgeographie“, I. Teil . . . . .	VI	V	IV	—	—	—
	„ „ „ „ „ „ II. Teil . . . . .	—	—	—	III	II	I
	Schmidt, Volksschulatlas . . . . .	VI	V	IV	—	—	—
	Diercke und Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten . . . . .	—	—	—	III	II	I
<b>Naturkunde:</b>	Schmeil, Leitfaden der Botanik (Sommerhalbjahr) . . . . .	—	V	IV	III	—	—
	Schmeil, Leitfaden der Zoologie u. Anthropologie (Winterhalbj.) . . . . .	VI	V	IV	III	—	—
	Schmid, Leitfaden der Mineralogie und Geologie . . . . .	—	—	—	—	II	I
<b>Naturlehre:</b>	Sumpf, Grundriß der Physik, Neue Ausgabe B . . . . .	—	—	—	—	II	I
	John und Sachße, Lehrbuch der Chemie, Kl. Ausgabe . . . . .	—	—	—	—	—	II
<b>Rechnen:</b>	Löwe-Unger-Richter, Praktisches Rechnen, I. Teil . . . . .	VI	V	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ „ II. Teil . . . . .	—	—	IV	III	—	—
	„ „ „ „ „ „ III. Teil . . . . .	—	—	—	—	II	I
<b>Mathematik:</b>	Böttger, Leitfaden der ebenen Geometrie . . . . .	—	—	IV	III	II	I
	Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben . . . . .	—	—	—	—	III	II
	Böttger, Stereometrie . . . . .	—	—	—	—	—	I
<b>Gesang:</b>	Friedenberg und Pöhler, Liedersammlung, I. Teil . . . . .	VI	V	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ „ II. Teil . . . . .	—	—	IV	III	II	I
<b>Stenographie</b> (fakultativ):	„Clemens“, Lehrbuch . . . . .	—	—	—	III	II	I

Die in den früheren Klassen gebrauchten Lehrbücher, insbesondere aber die deutschen Lesebücher, sind für gelegentlichen späteren Gebrauch aufzuheben.

- Für den Unterricht in der **Naturgeschichte** Lupe und Pinzette . . . . . Klasse V—III.  
 Für das **Freihandzeichnen** 1 Reißbrett 43 × 53 cm . . . . . „ III—I.  
 Für das **geometrische Zeichnen** 1 Reißbrett 53 × 68 cm . . . . . „ I.  
 Für das **Turnen** ein Paar Turnschuhe . . . . . „ VI—I.

Die eingeführten Heftliniaturen sind folgende:

- Nr. 2b (doppellinig 16 mm, Innenweite 4 mm) für Lateinschrift in Kl. VI.  
 „ 3 (doppellinig 15 mm, Innenweite 2½ mm) für Deutsch-Schreibhefte in Kl. VI.  
 „ 4 (halbdoppellinig 14 mm, die angedeutete Innenweite 2 mm) für Aufsatzhefte in Kl. VI.  
 „ 5a (einfach liniert 13 mm) für Tagebücher in Kl. VI und V und Sprachhefte in Kl. V.  
 „ 5 (einfach liniert 12 mm) für Tagebücher und Sprachhefte in Kl. IV.  
 „ 6 (Linien von 6 mm Abstand und senkrechte Richtungslinien) für Rechenhefte in Kl. VI.

Die Schüler der Klassen VI—IV haben neben dem linierten ein unliniertes Tagebuch zu führen, bzw. nur eins, das zur Hälfte glatt, zur Hälfte liniert ist.

Linienblattweite 11—12 mm (Nr. IV); für Klasse II u. I auch Nr. III (Weite 9—10 mm) zugelassen. Für das Rechnen in Klasse VI ist ein kariertes Linienblatt erforderlich.

Sämtliche Reinschrifthefte sind in steifem, braungelbem Pappumschlag zu führen.





## VII. Mitteilungen.

Als Nachtrag zum III. Kapitel ist leider zu melden, daß der Hauptbegründer unserer Anstalt, Herr Schuldirektor Gorges, am 22. März einem Schlaganfall erlegen ist. Die Verdienste, die sich der teure Geschiedene um unsere Schule erworben hat, sind schon in deren erstem Programm (Ostern 1898) eingehender gewürdigt worden. Mit innigem Dank haben wir aber hier noch hervorzuheben, daß der Verewigte der Realschule seine Zuneigung treu bewahrt hat bis an sein Ende und auch noch in den letzten Jahren, als wir von ihm in unsere jetzigen Räume eingeführt wurden und dann fortwährend auf sein freundliches Entgegenkommen angewiesen waren, ihr seine besondere Fürsorge reichlich hat zugute kommen lassen. Sein Andenken wird immer in hohen Ehren bei uns bleiben.

### Bestimmungen für das neue Schuljahr:

Das Schulgeld beträgt von Ostern ab 150 Mark jährlich; der vierteljährliche Beitrag von 50 Pf. zur Schülerbibliothek kommt in Wegfall. Für Benutzung eines Radständers ist auch fernerhin jährlich 1 Mark Gebühr zu entrichten. Für die Teilnahme am Handfertigkeitsunterricht ist monatlich 1 Mark zu vergüten (vgl. oben S. 13); Meldungen nimmt Herr Bürgerschullehrer Lieniger entgegen, der auch genauere Auskunft erteilt.

Die Sommerferien laufen fortan vom 15. Juli zum 15. August, also im kommenden Schuljahr Schulschluß: Mittwoch, den 14. Juli; Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 16. August.

**Feier zur Entlassung der Abiturienten:** Sonnabend, den 27. März, vormittags ½10 Uhr.

#### Ordnung für diese Feier:

- 1) Gemeinsamer Gesang: Gesangbuchlied Nr. 522, V. 1 und 2.
- 2) Abiturienten-Vorträge: Kurt Mönch (französisch); Emil Illert (englisch); Johannes Beyer (deutsch).
- 3) Scheidegruß der zurückbleibenden Schüler, gesprochen von Friedrich Ruder (Kl. II).
- 4) Motette: Gott mein Heil! von Hauptmann.
- 5) Abschiedsworte des Direktors.
- 6) Abschiedslied: Comitat von Mendelssohn-Bartholdy (Chorgesang).
- 7) Aushändigung der Zeugnisse.
- 8) Gemeinsamer Gesang: Lied Nr. 522, V. 3.

**Turnprüfung:** Dienstag, den 30. März, nachmittags 4 Uhr.

**Mündliche Prüfung der Klassen II—VI:** Donnerstag, den 1. April, von früh ¼9 Uhr bis mittags ¾1 Uhr.

¾9—9 Uhr Klasse III: Religion . . . . . Nestler.  
Englisch . . . . . Gemuseus.  
Refusé à l' Examen (Jules Moy), vorgetragen von Frey, Wittig, Mocker und Arlt.

9— $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Klasse II: Mathematik . . . . . Schmieder.  
Physik . . . . . Breul.

Sir Jon Moore's Funeral (Charles Wolfe), vorgetragen von Zückner.<sup>3</sup>

$\frac{3}{4}$ 10— $\frac{3}{4}$ 11 Uhr Klasse IV: Rechnen . . . . . Schmieder.  
Naturbeschreibung . . . . . Beyer.  
Geographie . . . . . Hientzsch.

Das Lied vom braven Mann (Bürger), vorgetragen von Meinel.

$\frac{3}{4}$ 11— $\frac{3}{4}$ 12 Uhr Klasse V: Deutsch . . . . . Beyer.

Kaiser Rudolfs Ritt zum Grabe (Kerner), vorgetragen von Holz.

Naturbeschreibung . . . . . Klinkhardt.  
Latein . . . . . Koch.

$\frac{3}{4}$ 12— $\frac{3}{4}$ 1 Uhr Klasse VI: Rechnen . . . . . Lehmann.

Die Musik kommt (Liliencron), vorgetragen von Beyer.

Geographie . . . . . Klinkhardt.  
Französisch . . . . . Gemuseus.

Die Zeichnungen und Papparbeiten der Schüler sind in Zimmer Nr. 26 und zwar bis mit Sonnabend, den 3. April, ausgestellt.

---

**Schluß des Schuljahres, Zensurenverteilung und Versetzung:** Freitag, den 2. April, vormittags  $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

---

**Aufnahmeprüfung:** Montag, den 19. April, früh 8 Uhr. Am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr werden **sämtliche Schüler** in ihre Klassen eingeführt.

**Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahr:** Dienstag, den 20. April, früh 7 Uhr.

---

Zu freundlichem Besuch der **Entlassungsfeier**, der **Turnprüfung** und der **mündlichen Klassenprüfung** ladet

zugleich im Namen des **Lehrerkollegiums**

hierdurch ergebenst ein

Auerbach, den 22. März 1909.

Direktor Müller.



9— $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Klasse II: Mathematik . . . . . Schmieder.  
Physik . . . . . Breul.

Sir Jon Moore's Funeral (C. . . . .)

$\frac{3}{4}$ 10— $\frac{3}{4}$ 11 Uhr Klasse IV: Rechn . . . . . Schmieder.  
Natur . . . . . Meyer.  
Geogr . . . . . Hientzsch.

Das Lied vom braven M

$\frac{3}{4}$ 11— $\frac{3}{4}$ 12 Uhr Klasse V: Deutsche . . . . . Meyer.  
Kaiser Rudolfs Ritt zum

Naturl

Latein

Klinkhardt.

Koch.

$\frac{3}{4}$ 12— $\frac{3}{4}$ 1 Uhr Klasse VI: Rechn

Die Musik kommt (

Geogr

Franz

ehmann.

Klinkhardt.

hemuseus.

Die Zeichnungen und P  
Nr. 26 und zwar bis mit Sonnabend, de

ind in Zimmer

**Schluß des Schuljahres, Zensur**  
vormittags  $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

eitag, den 2. April,

**Aufnahmeprüfung:** Montag, de  
mittags 3 Uhr werden **sämtliche Sch**

ehen Tage nach-

**Beginn des Unterrichts im ne**

April, früh 7 Uhr.

Zu freundlichem Besuch  
**mündlichen Klassenprüfung** ladet

prüfung und der

zugleich im l

hierdurch ergebenst ein

Auerbach, den 22. März 190

or Müller.



